

MICHAEL LIMBERG

HERMANN - HESSE - LITERATUR

17. JAHRGANG 2010

A handwritten signature in black ink, reading 'H Hesse'. The 'H' is large and stylized, with the 'Hesse' part written in a cursive script.

Alle Rechte vorbehalten

Düsseldorf 2011

Die Jahresverzeichnisse der Hermann-Hesse-Literatur wurden 1964 von Dr. Martin Pfeifer begründet. Sie enthalten die im angegebenen Kalenderjahr veröffentlichten und mir bekannt gewordenen Publikationen von und über Hermann Hesse, nennen aber auch solche aus zurückliegenden Jahren, sofern sie vorher noch nicht erfasst waren. Mein Dank gilt allen, die mich durch Zusendung von Materialien und durch Informationen bei dieser Arbeit unterstützt haben.

© HHP & Michael Limberg, 2011

INHALT

DAS WERK VON HERMANN HESSE

Romane, Erzählungen, Betrachtungen

Gedichte

Briefe

Aquarelle, Zeichnungen

Übersetzungen

LITERATUR ÜBER HERMANN HESSE

Archive, Museen, Gesellschaften

Gesamtdarstellungen

Literaturgeschichten und Lexika

Bibliographien

Erinnerungen, Begegnungen

Zur Rezeption

Über Werke

Über Sachverhalte

Über Personen

Über Orte, Länder, Landschaften

Über Sekundärliteratur

Vertonungen

Hesse in Lebensbeschreibungen und Tagebüchern

Ausstellungen

Über Ausstellungen

Veranstaltungen

Über Veranstaltungen

Tonträger / Elektronische Medien

Photos

Zeichnungen, Bilder

Illustrationen

Calwer Hermann-Hesse-Stiftung

Auktionen, Antiquariate

Verschiedenes

DAS WERK VON HERMANN HESSE

ROMANE, ERZÄHLUNGEN, BETRACHTUNGEN

001. Aprilbrief. In: Als alle Knospen sprangen. Das große Lesebuch zum Frühling. Hrsg. v. Axel Ruckaberle. Frankfurt/M.: Fischer 2010 (Fischer Klassik; 90264). 266 S.; S. 211-216.
002. Autorenabend anno 1912. (Teildruck). In: Frankfurter Rundschau v. 11.3.2010. (www.fr-online.de)
003. Bilder aus der Toskana. Von Florenz bis Siena. Ausgew. und mit einem Nachw. versehen von Volker Michels. 1. Aufl.; Berlin: Insel-Verlag, 2010. 147 S. (Insel-Taschenbuch; 3482).
004. Demian. (Teildruck: 2.Kapitel, *Kain*). In: Literarische Moderne. Das große Lesebuch. Hrsg. v. Moritz Baßler. Frankfurt/M.: Fischer 2010 (Fischer Klassik; 90252). 846 S.; S. 255-269.
005. Der Steppenwolf. (Teildruck). In: Die Welt / Die literarische Welt v. 14.8.2010 (Literarisches Rätsel der Woche).
18 Zeilen aus *Harry Hallers Aufzeichnungen*. → Hesse, Sämtl. Werke, Bd. 4, S. 27.
006. Der Steppenwolf. (Teildruck). In: Literarische Moderne. Das große Lesebuch. Hrsg. v. Moritz Baßler. Frankfurt/M.: Fischer 2010 (Fischer Klassik; 90252). 846 S.; S. 595-600.
007. Die Frau auf dem Balkon. In: Balkonlesebuch. Erzählungen und zwei Gedichte. Ausgew. v. Daniel Kampa. Zürich: Diogenes 2010. 375 S.; S. 41-50.
008. Die Jagd auf den Alpenbär. In: Über allen Gipfeln. Eine literarische Reise durchs Gebirge. Hrsg. v. Jürgen Hosemann. Frankfurt/M.: Fischer 2010 (Fischer Klassik; 90277). 215 S.; S. 186-190.
009. Die Marmorsäge. Mit (15) Fotos aus Bad Teinach, dem Teinachtal und Zavelstein von Steffen Bock. 36 S. Din A4, Ringbindung. Auflage: 15 unverkäuf. Exemplare. Silmersdorf/Leipzig/Düsseldorf: Prause & Bock 2010. Privatdruck.
„Diese Mappe erscheint aus Anlass des 100-sten Geburtstages der Erzählung ‚Die Marmorsäge‘ im Jahre 2004.“
010. Frühling. Ausgew. v. Ulrike Anders. Berlin: Insel 2010. 116 S. (Insel-Taschenbuch; 3488).
011. Herbst. Ausgew. v. Ulrike Anders. Berlin: Insel 2010. 117 S. (Insel-Taschenbuch; 3498).
012. Indischer Lebenslauf und ausgewählte Gedichte. Illustriert von Urban Trösch. Zürich: Govinda Verlag 2010. 102 S.

013. Jahre am Bodensee. Erinnerungen, Betrachtungen, Briefe und Gedichte. Hrsg. v. Volker Michels. Mit Bildern von Katharina und Siegfried Lauterwasser. Berlin: Insel 2010. 238 S.
* Neuauflage des 1977 im Thorbecke Verlag erschienenen Bandes *Bodensee. Betrachtungen, Erzählungen, Gedichte.*
014. Kirchen und Kapellen. In: Reise ins Tessin. Kulturkompass fürs Handgepäck. Hrsg. v. Franziska Schläpfer. Zürich: Unionsverlag 2009. 247 S.; S. 130-134.
015. Man braucht ein ganzes Leben, um jung zu werden. Ausgew. v. Ursula Gräfe. Berlin: Insel 2010 (it 3648). 180 S.; S. 41, 66 f., 125 f., 136.
Sentenzen zu Alter und Reife.
016. Schaufenster vor Weihnachten. In: Weihnachten für Gestrebte. Hrsg. v. Peter Wenzel. Berlin: Insel 2010. 123 S.
017. Sommer. Ausgew. v. Ulrike Anders. Berlin: Insel 2010. 117 S. (Insel-Taschenbuch; 3489).
018. Sommerreise. In: Über alle Berge. Geschichten vom Wandern. Hrsg. v. Emil Zopfi. Zürich: Unionsverlag 2010. 220 S.; S. 16-37.
019. Unterm Rad. (Teildruck aus dem 2. Kapitel). In: Die großen Ferien. Ein Lesebuch. Hrsg. v. Ulrike-Christine Sander. Frankfurt/M.: Fischer 2010 (Fischer Klassik; 90273). 218 S.; S. 127-134.
020. Verliebt in die verrückte Welt. Betrachtungen, Gedichte, Erzählungen, Briefe mit Aquarellen des Verfassers. Zus.gest. von Ursula Michels-Wenz. Mit einem Vorw. von Volker Michels. 1. Aufl. Berlin: Insel-Verlag 2010. 209 S. (Insel-Taschenbuch; 3651)
Textidentisch mit der 2003 im Insel Verlag erschienenen Ausgabe gleichen Titels.
021. Was wirklich zählt. Die tiefen Wahrheiten. Hrsg. v. Iris Seidensticker. München: Deutscher Taschenbuch Verlag 2010 (dtv; 34623). 160 S.; S. 58, 65, 70, 87, 99, 105, 114.
022. Weihnachten mit Hermann Hesse. Betrachtungen und Gedichte zur Winter- und Weihnachtszeit. Ausgew. und mit einem Nachwort versehen v. Volker Michels. Berlin: Insel 2010. 108 S. (Insel-Taschenbuch; 3640)
Neudruck von: *Weihnachten.* Insel 2007 (insel taschenbuch 3302).
023. Winter. Ausgew. v. Ulrike Anders. Berlin: Insel 2010. 118 S. (Insel-Taschenbuch; 3499).
024. Zum Weihnachtsfest. (Unter der Überschrift „Jede Liebe macht uns reicher“) In: Frankfurter Neue Presse v. 24.12.2010, S. 3.

GEDICHTE

025. Der Garten trauert (September). In: Die vier Jahreszeiten. Gedichte. Hrsg. v. Eckart Kleßmann. Stuttgart: Reclam 2010 (Reclam Taschenbuch; Nr. 20193). 291 S.; S. 180.
026. Durch kahlen Waldes Astgeflecht. In: Bunt sind schon die Wälder. Geschichten und Gedichte vom Herbst. Hrsg. v. Axel Ruckaberle. Frankfurt/M.: Fischer 2008 (Fischer Klassik; 90100). 239 S.; S. 175 f.
027. Leidenschaftlich strömt der Regen (Oktober 1944). In: Kirsten, Wulf (Hrsg.): Beständig ist das leicht Verletzliche. Gedichte in deutscher Sprache von Nietzsche bis Celan. Frankfurt/M.: Fischer 2010. 1120 S.; S. 138.
028. Neben dem Bach (Die ersten Blumen). In: Blumengedichte. Ausgew. v. Sabine Prilop. Stuttgart: Reclam 2008. 111 S.; S. 25 f.
029. Regenbogengedicht (Kleiner Gesang). In: Stürmische Zeiten, mein Schatz. Die schönsten deutschen Liebesgedichte ausgewählt v. Konstantin Wecker. München: Piper 2010. 256 S.; S. 66.
030. Schon riecht es scharf nach angewelkten Blättern (Verfrühter Herbst). In: Bunt sind schon die Wälder. Geschichten und Gedichte vom Herbst. Hrsg. v. Axel Ruckaberle. Frankfurt/M.: Fischer 2008 (Fischer Klassik; 90100). 239 S.; S. 175.
031. Seltsam, im Nebel zu wandern (Im Nebel) In: Die schönsten Liebesgedichte. Ausgew. v. Sigrid Damm. Frankfurt/M. u. Leipzig: Insel Verlag 2009. 182 (+8) S.; S. 112.
032. Seltsam, im Nebel zu wandern (Im Nebel) In: Engagiert – Die christliche Frau. 12/2009. (Trauerlichter im Advent). Mit Gedanken zu Einsamkeit und dem Verlust eines Kindes.
033. Seltsam, im Nebel zu wandern (Im Nebel). In: Kirsten, Wulf (Hrsg.): Beständig ist das leicht Verletzliche. Gedichte in deutscher Sprache von Nietzsche bis Celan. Frankfurt/M.: Fischer 2010. 1120 S.; S. 136 f.
034. Vom Unbewußten zum Bewußten (Philosophie). In: Kirsten, Wulf (Hrsg.): Beständig ist das leicht Verletzliche. Gedichte in deutscher Sprache von Nietzsche bis Celan. Frankfurt/M.: Fischer 2010. 1120 S.; S. 135.
035. Wie fremd und wunderbarlich das ist (Landstreicherherberge). In: Kirsten, Wulf (Hrsg.): Beständig ist das leicht Verletzliche. Gedichte in deutscher Sprache von Nietzsche bis Celan. Frankfurt/M.: Fischer 2010. 1120 S.; S. 135 f.
036. Wie jede Blüte welkt und jede Jugend (Stufen). In: Kirsten, Wulf (Hrsg.): Beständig ist das leicht Verletzliche. Gedichte in deutscher Sprache von Nietzsche bis Celan. Frankfurt/M.: Fischer 2010. 1120 S.; S. 137 f.
037. Wie jede Blüte welkt und jede Jugend (Stufen). In: Pöppel, Ernst / Wagner, Beatrice: Je älter desto besser. Überraschende Erkenntnisse aus der Hirnforschung. München: Gräfe und Unzer 2010. 272 S.; S. 249.

038. Wipfel wehn in dunklem Feuer (Frühling in Locarno). In: Als alle Knospen sprangen. Das große Lesebuch zum Frühling. Hrsg. v. Axel Ruckaberle. Frankfurt/M.: Fischer 2010 (Fischer Klassik; 90264). 266 S.; S. 210.

BRIEFE

039. Martin Knapp, Lektor im Piper-Verlag. Postkarte, 16.4.1926. In: Süddeutsche Zeitung v. 3./4.7.2010.
Anfang des Jahres 1926 wurden in Deutschland die Qualifikationsspiele für die Deutsche Fußballmeisterschaft ausgetragen. Der Piper-Verlag war, wie viele andere Verlage in finanziellen Schwierigkeiten „und versuchte mit einer Initiative zur Buchwerbung und mit den Namen bekannter Schriftsteller der Absatzkrise Einhalt zu gebieten“. Hesse schrieb, er habe keine Einfälle, wie man die Leute wieder zum Bücherkaufen verführen könne, er sei „heimlich sogar mit dieser Entgeistigung der Leute ein wenig einverstanden. Ja, wenn sie Goethe lesen würden – aber wegen Kellermann, Wassermann oder Hesse lohnt es sich nicht, den Fußball zu vernachlässigen“.
040. Peter Weiss. Mai 1961. In: Suhrkamp, Suhrkamp. Autoren über Autoren. Berlin: Suhrkamp 2010. 507 S.; S. 460 f.

AQUARELLE, ZEICHNUNGEN

041. Hermann Hesse Kalender 2011. Mit dreizehn Aquarellen sowie Texten über den Eigensinn. Berlin: Suhrkamp 2010. Format: 32 cm x 42 cm.
- Albogasio, 7.7.1925. (Juni).
 - Am Melchenbühlweg in Bern, 1917. Aquarellierte Federzeichnung. (Dezember).
 - Aus dem »Tessiner Bilderbuch«, 1921. Aquarell. (Juli).
 - Baumblüte am Rebhang, 12.4.1922. (Mai).
 - Bei Caslano, 1920. Aquarell. (Februar).
 - Bergsiedlung im Tessin, um 1931. Aquarell. (Oktober).
 - Bioggio, um 1925. Aquarell. (August),
 - Blick zum Gotthard, 1925. Aquarell. (September).
 - Dorfmitte, 1921. Aquarell. (April).
 - Häuser am Hang, 5.3.1922. (März).
 - Montagnola, 1934. Aquarell. (November).
 - Seetal im Winter, Januar 1934. Aquarell. (Januar).

ÜBERSETZUNGEN

BULGARISCH

042. Igrata na stakleni perli, opit, Za životopis na Magister Ludi Jozef Knecht zaedno s negovite sacinenija. Ü: Nedjalka Popova. Sofia: Riva 2010. 639 S. – [Das Glasperlenspiel]

FRANZÖSISCH

043. Knulp. Ü: Hervé du Cheyron de Beaumont. 1. Aufl. (texte intégral). Paris: LGF, Librairie générale française, 2010. 115 S. (Le livre de poche; 3247. Biblio roman)
044. Une bibliothèque idéale. Ü u. Vorwort von Nicolas Waquet. Paris: Editions Payot & Rivages 2010. 123 S. (Bibliothèque Rivages) – [Eine Bibliothek der Weltliteratur.]

ITALIENISCH

045. Amicizia e altri racconti. Ü: Mirella Ulivieri. 2. Aufl.; Rom: Newton Compton 2010. 335 S. (Grandi tascabili economici; 48)
046. Figlio di re e altre poesie. Ü: Massimo Baldi. Pistoia: Via del vento edizioni 2009. 35 S. (Acquamarina; 37)
047. La natura svelata. 1. Aufl.; Bologna: Eugea 2009. – 41 S., (+ 3 Lesezeichen + 2 Geburtstagskarten + 5 Samentütchen. (I giardini letterari di Eugea).
Ausgewählte Texte aus *Im Garten*.
048. L'ultima estate di Klingsor. Ü: Mario Specchio. Neue Ausgabe. Parma: U. Guanda 2010. 80 S. (Quaderni della Fenice). – [Klingsors letzter Sommer].
049. Poesie d'amore. A cura di Brunamaria Dal Lago Veneri. [Neuaufgabe.] Rom: Grandi tascabili economici Newton 2005. 191 S. [Deutscher und italienischer Text.]

NIEDERLÄNDISCH

050. De avonturen van Hermann Lauscher. Ü: M. Coutinho. Amsterdam; Antwerpen: Uitgeverij Atlas 2009. 141 S. (De twintigste eeuw; 75)
051. Siddhartha. Ü: A. M. H. Binkhuysen. 35. Aufl. Amsterdam: De Bezige Bij 2009. 191 S.

NORWEGISCH

052. Siddhartha. En indisk diktning. Ü: Trond Winje. Einleitung von Paulo Coelho. [Oslo:] Gyldendal 2009. 139 S.

PORTUGIESISCH

053. O Lobo da Estepe. Ü. u. Vorwort: Ivo Barroso. 2. Aufl. Rio de Janeiro: Edições BestBolso 2010. 250 S. – [Der Steppenwolf]

SPANISCH

054. Bajo la rueda. Nezahualcóyotl: Ediciones Leyenda 2007. 151 S. – [Unterm Rad]
055. Demian – El lobo estepario – Siddhartha. 1. Aufl. [Mexico] EMU, Editores Mexicanos Unidos 2008. 416 S. (Inolvidables de la literatura) – [Demian – Der Steppenwolf – Siddhartha]
056. Narciso y Goldmundo. Ü: Luis Tobío. 4. Aufl.; Buenos Aires: Debolsillo 2009. 287 S. (Contemporánea)
057. Peter Camenzind. Ü: Jesús Ruiz. Madrid: Alianza Ed. 2009. 223 S. (El libro de bolsillo; 532)
058. Siddhartha. Ü: Juan José del Solar. 5. Aufl.; Barcelona: Debolsillo 2009. 211 S. (Contemporánea)

TSCHECHISCH

059. O létání. Hrsg. v. Volker Michels. Ü: Vladimír Tomes. Prag: Argo 2009. 67 S. – [Luftreisen]

LITERATUR ÜBER HERMANN HESSE**ARCHIVE, MUSEEN, GESELLSCHAFTEN**

DEUTSCHES LITERATURARCHIV, MARBACH

060. Schwilke, Heimo: Marbach. Im Endlager der deutschen Literatur. Nachlässe und Vorlässe. In: Welt Online v. 29.12.2010.
„Der 29-jährige Hesse war im November 1906 von Gaienhofen nach Marbach gereist, um dem eben gegründeten Schiller-Nationalmuseum eine Sammlung handschriftlicher Gedichte und Erstausgaben seiner Werke zu übergeben.“

INTERNATIONALE HERMANN-HESSE-GESELLSCHAFT, CALW

061. Henriques, Marieke: Hesse-Gesellschaft neu geordnet. Calw, Gaienhofen und Collina d'Oro als gemeinsame Träger / Dittus löst Nagel als Geschäftsführer ab. In: Schwarzwälder Bote v. 13.12.2010.

MUSEO HERMANN HESSE MONTAGNOLA

062. Programmorschau. Januar-Dezember. Faltblatt, 14 (68,8) x 21 cm.
063. a.bott.: Proposte culturali nel nome di Hesse. In: Rivista di Lugano v. 19.2.2010.
064. (anonym): Hermann-Hesse-Museum Montagnola. In: active live (Will SG) v. 1.3.2010.
065. (anonym): Appuntamenti 2010 al Museo Hesse. In: Nuovo Almanacco. Malcantone – Valle del Vedeggio – Collina d’Oro 2010, S. 216-219.
- *
066. uj: Kulturelle Kurzweil im Hesse Museum. Patti Smith zeigt Fotografien und kommt zu einer Lesung. In: Tessiner Zeitung v. 22.1.2010.
067. (anonym): Patti Smith bussa alla porta di Hesse. Mostra e reading a montagnola per iniziativa di Polo e Fonfazione. In: laRegioniTicino v. 28.1.2010.
068. Robert, Elena: Il ritorno di Patti Smith. Concerto, mostra di foto e reading poetico. In: Corriere del Ticino v. 28.1.2010.
069. (anonym): Patti Smith fotografa in una mostra a Montagnola. Al Museo Hesse l’artista statunitense terrà anche un ‘reading’. In: laRegioniTicino v. 9.3.2010.
070. (anonym): Montagnola (CH). Patti Smith al Museo Hermann Hesse. In: L’eco del varesotto v. 12.3.2010.
071. (anonym): Multitalent Patti Smith in Montagnola. In: Tessiner Zeitung v. 12.3.2010.
072. (anonym): Trenta foto di Patti Smith nella “casa” di Hesse. In: Rivista di Lugano v. 12.3.2010.
073. Lauber, Toni: Patti Smith. Zwischen Punk und Literatur. In: kulturtipp [Radiomagazin, Zürich] v. 13.3.2010.
074. (anonym): Patti Smith, carismatica „pasionaria“ del rock. In: Dovecosaquando v. 26.3.2010.
075. Medolago, Giovanni: Because the light. Le istantanee di Patti Smith al Museo Hesse di Montagnola in un omaggio alla mostra luganese dedicata a Robert Mapplethorpe. In: Azione (Lugano) v. 29.3.2010.
076. Verga, Gianluca: Parola di Poetessa. Questa sera in concerto, domani in una lettura fra testi suoi e di Hermann Hesse. La musica, il mondo, i giovani e il futuro secondo Patti Smith. In: laRegioniTicino v. 31.3.2010.
077. (anonym): Tessin. La rockstar américaine Patti Smith, hôte du Musée Hesse. In: sda (Schweizer Depeschenagentur) v. 1.4.2010.
078. d’Urso, Gemma (sda): Patti Smith au Tessin, entre rock et poésie. In: swissinfo.ch v. 2.4.2010. (Interview).

079. Coli, Fabrizio: Patti Smith. Tra musica, parole e fotografie. In: Corriere del Ticino v. 2.4.2010.
080. Robbiano, John: Patti Smith non solo musica. La cantautrice si racconta. In: Giornale del Popolo v. 2.4.2010.
081. d'Urso, Gemma (sda): US-Rockikone Patti Smith zeigt sich im Tessin als glühender Hesse-Fan. Die Musikerin besuchte in Montagnola ob Lugano das Hermann-Hesse-Museum. Und sie gab sich im Haus des „Siddharta“-Autors [sic!] schon fast ehrfürchtig. In: Online-Ausgaben v. Thurgauer Zeitung, Tages-Anzeiger, Der Bund, Berner Zeitung v. 2.4.2010; Basler Zeitung v. 3.4.2010.
082. d'Urso, Gemma (sda): Ein grosses Geschenk. US-Rockstar Patti Smith zu Gast im Hesse-Museum Montagnola. In: Walliser Bote v. 2.4.2010.
083. d'Urso, Gemma (sda): Rockpoetin auf den Spuren eines Literaturidols. US-Popstar Patti Smith besucht das Hermann Hesse-Museum in Montagnola. In: Appenzeller Volksfreund v. 3.4.2010.
084. Lenzin, René: „Ich finde es aufregend, vor Hesses Schreibmaschine zu stehen“ Zum zweiten Mal hat Patti Smith Hermann Hesses Museum in Montagnola besucht. In: Der Bund (Bern) v. 3.4.2010. – *Unter dem Titel*: Die Rockmusikerin aus New York in der Tessiner Idylle. Hermann Hesse inspirierte die Sängerin Patti Smith. Zum zweiten Mal besuchte sie nun Montagnola, wo der Autor lebte, in: Tages-Anzeiger (Zürich) v. 3.4.2010.
085. (sda): Patti Smith bei Hermann Hesse. In: Thurgauer Zeitung und Der Landbote v. 6.4.2010.
086. uj: Patti Smith macht Lesung zum Ereignis. In: Tessiner Zeitung v. 9.4.2010.
087. Moser, Kati: Nachgefragt bei Patti Smith. In: Schweizer Illustrierte v. 12.4.2010. – *Unter dem Titel*: „Ich schreibe jeden Tag und überall.“ Patti Smith, 63, ist Dichterin, Performance-Künstlerin, Malerin und Fotografin. In den 70er-Jahren wurde sie bekannt, Rock 'n' Roll und Dichtung einzigartig zu verbinden. In: www.schweizer-illustrierte.ch v. 14.4. und 28.4.2010.
- *
088. uj: Museum Hesse bietet abwechslungsreiche Tage. In: Tessiner Zeitung v. 21.5.10.
089. Jankovsky, Peter: Im zweiten Halbjahr werden das friedenspolitische Engagement des Nobelpreisträgers für Literatur sowie die Erinnerungen einer Enkelin vorgestellt. In: Tessiner Zeitung v. 18.6.2010.
090. Jankovsky, Peter: Ewig lockt der große Dichter. Auf das Hesse-Museum macht die Wirtschaftskrise kaum Eindruck: Die Direktion schafft es mit Cuno Amiet und Patti Smith, den Besuchern nach wie vor vielfältige Kulturspuren zu bieten. In: Tessiner Zeitung v. 10.9.2010.

091. Bozzani, Daniela: Lugano, il Museo Hermann Hesse: non solo parole. In: Latitudeslife v. 11.10.2010. (www.latitudeslife.com/2010/10/lugano-museo-hermann-hesse-non-solo-parole/)

GESAMTDARSTELLUNGEN

092. Cornils, Ingo (Hrsg.): A companion to the works of Hermann Hesse. Rochester, NY: Camden House 2009. VI, 438 S.; (Studies in German literature, linguistics and culture). ISBN 978-1-571-13330-4.
Die Beiträge sind einzeln verzeichnet.
093. Freedman, Ralph: Hermann Hesse. Pellegrino della crisi. Una biografia. 1. Aufl. Turin: Lindau 2009. 567 S. (Le comete)
094. Prinz, Alois: Rebelle Söhne. Die Lebensgeschichten von Hermann Hesse, Bernd Vesper, Franz von Assisi, Martin Luther, Franz Kafka, Thomas Mann, Michael Ende und ihren Vätern. Weinheim: Beltz 2010. 256 S.

LITERATURGESCHICHTEN UND LEXIKA

095. Gottschalk, Günther: Hermann Hesse. In: Killy Literaturlexikon. Autoren und Werke des deutschsprachigen Kulturraumes. 2., vollständig überarbeitete Auflage. Hrsg. v. Wilhelm Kühlmann. Bd. 5, Har-Hug. Berlin, New York: de Gruyter 2009, S. 367-370.

BIBLIOGRAPHIEN

096. Limberg, Michael: Hermann-Hesse-Literatur. 16. Jahrgang, 2009. (40591) Düsseldorf (Dechenweg 1): M. Limberg, 2010. 46 S., Din A 5, (Typoskript xerokop.)

ERINNERUNGEN, BEGEGNUNGEN

097. Blaser, Marco: Die Gärtnerschürze hat Hesse beeindruckt. Ein bekannter Tessiner Journalist berichtet über seine Begegnung mit dem Schriftsteller. In: Tessiner Zeitung v. 18.6. und 10.9.2010.

ZUR REZEPTION

098. (anonym): Hermann Hesse. In: Good Times. Kult!, 2/2010.
099. Cornils, Ingo: Introduction: From Outsider to Global Player – Hermann Hesse in the Twenty-First Century. In: 092/2010, S. 1-16.
100. Hugendick, David: Nietzsche schlägt Schiller. Wer glaubt, die Menschen läsen nicht, sollte zu Facebook gehen. Dort hoch im Kurs: Existenzialismus, Bullerbü und Hermann Hesse. In: ZEIT Online v. 1.4.2010.
<http://www.zeit.de/kultur/literatur/2010-03/facebook-schriftsteller>.
101. von Lovenberg, Felicitas: Literatur auf Stimmenfang. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung v. 20.3.2010.
Über J.D. Salingers *Fänger im Roggen*. „Wie nur ganz wenige Bücher – Hermann Hesses ‚Unterm Rad‘ und ‚Steppenwolf‘ oder ‚Der Fremde‘ von Albert Camus – hat dieses Werk jugendlichen Überdruß glaubwürdig und weltumspannend beschrieben ...“
102. Reich-Ranicki, Marcel. Fragen Sie Reich-Ranicki. „Was halten Sie von ›Narziss und Goldmund‹?“ In: Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung v. 31.10.2010.
„*Narziß und Goldmund* war wohl ein sehr erfolgreiches Buch. Allerdings gehört es nicht zu seinen wichtigsten Romanen oder längeren Erzählungen. Besonders hat mich ‚Unterm Rad‘ beeindruckt, eine frühere und interessante Arbeit. Hesse hatte in den zwanziger Jahren viel Zustimmung, auch noch in den dreißiger Jahren.“

ÜBER WERKE

103. 1001 Bücher, die Sie lesen sollten, bevor das Leben vorbei ist. Vorwort v. Peter Ackroyd. Hrsg. v. Peter Boxall. Zürich: Edition Olms. 3. aktualisierte Auflage 2010. 960 S.; S. 296 (Siddhartha), S. 326 (Der Steppenwolf), S. 423 (Das Glasperlenspiel).

SÄMTLICHE WERKE IN 20 BÄNDEN

104. Pezold, Klaus: Vorgriff auf ein bedeutsames Jubiläum. Im Suhrkamp Verlag erschienen die ersten fünf Bände einer neuen Hesse-Ausgabe. In: Aus dem Feuilleton von »Leipzigs Neue« 1993-2002. Leipzig: Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen 2003, S. 92-94.
→ Neudruck von 257/2001.

DAS GLASPERLENSPIEL

105. (anonym): Das Glasperlenspiel. In: www.getabstract.com. 8 S.
106. Bishop, Paul: Beads of Glass, Shards of Culture, and the Art of Life: Hesse's *Das Glasperlenspiel*. In: 092/2010, S. 215-240.

107. Giebenrath, Sebastian: Asiatische Glasperlen? Eine kritische Untersuchung der „fernöstlichen Mystik“ in Hermann Hesses „Glasperlenspiel“. In: www.hermann-hesse.de vom 17.5.2010.
108. Malknecht, Ludovica: La tentazione visiva della musica. In: *Links. Rivista di Letteratura e Cultura Tedesca/Zeitschrift für Deutsche Literatur- und Kulturwissenschaft* 10, 2010, S. 63-68, 98.
Die Musik in Hesses *Glasperlenspiel* und Th. Manns *Doktor Faustus*.
109. Quibell, Erin A.: Writing cookbooks for the kitchens of the Pastpresenture: a preliminary dystopian reading of Hermann Hesse's "The Glass bead game". [Mikroform]. Ottawa, Ont.: Library and Archives Canada, Published Heritage Branch; [Ann Arbor, Mich.]. [Available: UMI, University Microfilms International], [2006]. – 3 Mikrofiches ; 11 x 15 cm. – (Canadian theses) – Zugleich: Diss. Memorial University of Newfoundland, 2006. IV, 203 S. – Bestell-Nr.: UMI MR-30500. – ISBN 978-0-494-30500-3 (Theses Canada, Ottawa, Ont.)
110. Saint-Cyr, Yves: Le Roi des perles de verre: Hermann Hesse and Michel Tournier. In: *Modern Language Review*, vol. 105, No. 2, April 2010, S. 313-328.
111. Saint-Cyr, Yves: The Glass Bead Game: From post-tonal to post-modern. Dissertation: University of Toronto (Canada) 2009. 286 S.
“By drawing on the writings of Northrop Frye, Arnold Schoenberg, Michel Tournier, and Thomas Mann, this thesis explores the implications of using Hermann Hesse's fictional Glass Bead Game to model the role of recursion in literary criticism and, by extension, in the creative process itself...”
112. White, John; White, Ann: Other Ivory Towers and Literary Counterfactuals. In: *Publications of the English Goethe Society*, Vol. 79, No 1, März 2010, 'Dir gilt das Lied'. *Essays in Classicism and Modernism to Commemorate Claus Victor Bock* S. 18-27.
Der Topos des Elfenbeinturms in Hermann Hesses *Das Glasperlenspiel*, Hermann Brochs *Der Tod des Vergil* und Elias Canettis *Die Blendung*.

DEMIAN

113. Benning, Willi; Petropoulou, Evi: Mentalität im Vergleich: Sentimentalität und Sensualismus. Eine komparatistische Analyse von Hermann Hesses *Demian* und Nikos Kasantzakis' *Freiheit oder Tod*. Göttingen: V&R unipress 2010. 104 S.
„Die beiden hier in den Blick genommenen Romane sind durch die Mentalitätszüge von Sentimentalität (Hesse) und Sensualismus (Kasantzakis) gekennzeichnet. Diese beiden Mentalitätszüge sind die modernen Alternativen des antiken ›Naiven‹ (Schiller). Sie finden sich auch in mutmaßlichen mentalen Grundzügen der jeweiligen Nationalliteratur wieder.“
114. Bieliková, Mária: Das Fernöstliche Lebensprinzip in der Epik Hermann Hesses. Die Bipolarität im Roman „Demian“. In: *Nová Filologická Revue*. 1, 2009, Nr. 1, S. 5 -20. / Ed. Marta Kováčová. Banská Bystrica (Slowakei): Univerzita Mateja Bela 2010. ISSN 1338-0583.

115. Solbach, Andreas: The Aesthetics of Ritual: Pollution, Magic, and Sentimentality in Hesse's *Demian* (1919). In: 092/2010, S. 81-116.

DER STEPPENWOLF

116. Gorgoi, Lucia: Die Schule des Humors in Hermann Hesses Roman *Der Steppenwolf*. In: Janos-Szatmari, Szabolcs (Hrsg.): Germanistik ohne Grenzen. Studien aus dem Bereich der Germanistik. Bd. 1. Klausenburg-Großwardein, 2007. S. 127-137.
117. Hermann Hesse ‚Der Steppenwolf‘. Erarb. von Timotheus Schwake; hrsg. von Johannes Diekhans. – Paderborn: Schöningh 2009. 140 S. (EinFach Deutsch. Unterrichtsmodell).
118. Hermann Hesse ‚Der Steppenwolf‘ ... verstehen. Erarbeitet v. Timotheus Schwake. Hrsg. v. Johannes Diekhans, Michael Volkl. Braunschweig, Paderborn, Darmstadt: Schöningh im Westermann 2010. 126 S. (EinFach Deutsch).
119. Landgren, Gustav: "Sie sollen die verfluchte Radiomusik des Lebens anhören lernen." Zur Funktion der Technik in Hermann Hesses Roman *Der Steppenwolf* (1927). In: Andersson, Bo; Müller, Gernot; Stoeva-Holm, Dessislava (Hrsg.): Sprache-Literatur-Kultur: Text im Kontext. Uppsala, Sweden; Uppsala University; 2010. 303 S.; S. 221-231. (Beiträge zur 8. Arbeitstagung schwedischer Germanisten in Uppsala, 10.-11.10.2008). Acta Universitatis Upsaliensis, Studia Germanistica Upsaliensia (AUUS-GU); 55.
120. Singh, Sikander: Endlich besiegte Zeit. Zu Hermann Hesses Roman „Der Steppenwolf“ (1927). In: Luserke-Jaqui, Matthias [Hrsg.] : Deutschsprachige Romane der klassischen Moderne. Berlin [u.a.]: de Gruyter 2008. VIII, 422 S.; S. 238-262.
121. Swales, Martin: *Der Steppenwolf*. In: 092/2010, S. 171- 186.
122. Willms, Jennifer: Hermann Hesse. Siddharta [sic!], Der Steppenwolf. Zum Verständnis seiner Prosa, Erläuterungen, didaktisch-methodische Hinweise. Hollfeld: Beyer 2010. 99 S. (Analysen und Reflexionen; Bd. 24: Interpretationen)
123. Zlochevskaia, A. V.: Paradoksy 'metafiktsional'nogo' khronotopa v romanakh Gesse, Nabokova i Bulgakova. In: Studia Slavica Academiae Scientiarum Hungaricae (SSASH). Vol. 54, No. 1/Juni 2009, S. 205-215. (Engl. Zusammenfassung)
 "The structure of the chronotope of the metafictional prose of H. Hesse, V. Nabokov and M. Bulgakov is antinomic: the physical time/place action is restricted or secondary in significance and axiology while the chronotope of the world of the writer's creative consciousness is boundless and overloaded with historical and cultural content."

JAHRE AM BODENSEE. BERLIN: INSEL 2010

124. Michels, Volker: Vorwort des Herausgebers. In: 013/2010, S. 7-29.

KLEIN UND WAGNER

125. Höppner, Stefan: *Klein und Wagner*. In: 092/2010, S. 117-138.
126. Holzhaider, Hans: Urteil: Amoklauf von Ansbach. „Hochkriminell, arrogant, narzisstisch.“ Neun Jahre muss der Amokläufer von Ansbach in Haft. Der Prozess lieferte das Bild eines isolierten jungen Manns, der an dieser Situation litt. In: Süddeutsche Zeitung v. 30.4.2010. (www.sueddeutsche.de/bayern/724/509851/text/print.html)
Über *Klein und Wagner* wollte Georg R. sieben Monate vor seinem Amoklauf seine Facharbeit schreiben, „und die Vermutung ist nicht weit hergeholt, dass er in dem zwiegespaltenen Friedrich Klein ebenso wie in dem scheinbar geächteten, rachsüchtigen Hauptlehrer Wagner Teile seiner eigenen Persönlichkeit zu erkennen glaubte. Aus der Facharbeit wurde nichts, die Lehrerin lehnte das Thema ab, angeblich weil es dazu (was nicht stimmt) zu wenig Literatur gebe“.

KLINGSORS LETZTER SOMMER

127. Freedman, Ralph: *Klingsors letzter Sommer* and the Transformation of Crisis. In: 092/2010, S. 139-148.

NARZISS UND GOLDMUND

128. Lubich, Frederick: Hermann Hesse's *Narziss und Goldmund*: Medieval Imaginaries of (Post-)Modern Realities. In: 092/2010, S. 187-214.

PETER CAMENZIND

129. Hendryk, Ewa: Die Frage nach dem Sinn des Lebens in Hermann Hesses *Peter Camenzind*. In: *Colloquia Germanica Stetinensia*. 15 (441). 2007. S. 229-241.

ROßHALDE

130. Durrani, Osman: *Roßhalde* (1914): A Portrait of the Artist as a Husband and Father. In: 092/2010, S. 57-80.

SCHÖN IST DIE JUGEND

131. Kirch, Silke: Über Jugend schreiben. Ein Beitrag zum Thema Autorschaft. Würzburg: Königshausen & Neumann 2010. Kap. 3.1: Vorausgreifende Retrospektive: Hermann Hesse, *Schön ist die Jugend* (1907). S. 96-116.

SIDDHARTHA

132. Gall, Dieter: *Hermann Hesse, Siddhartha*. Interpretiert von Dieter Gall. Freising [i.e. Hallbergmoos]: Stark 2010. 88 S.; (Interpretationen Deutsch)

133. Hsia, Adrian: Entgrenzung als Spiel? Leben - Liebe - Tod bei Zhuangzi und dessen Widerspiegelung in H. Hesses *Siddhartha*. In: Grenzen des Lebens – Grenzen der Verständigung. Hrsg. v. Heinz-Dieter Assmann. Würzburg: Königshausen & Neumann 2009. 231 S.; S. 85-91.
134. Hsia, Adrian: *Siddhartha*. In: 092/2010, S. 149-170.
135. Sandström, Henning E.: Religion, visdom och humanism. En teologisk läsning av Hermann Hesses *Siddhartha*. Halden: Høgskolen i Østfold, 2007. – 83 S.; ISBN 978–82–7825–234–5.
136. Smith, H. Elizabeth: *Siddhartha* (Hermann Hesse). The search for emancipation in Herman Hesse's *Siddhartha*. In: Bloom, Harold (Hrsg. u. Einf.); Hobby, Blake (Hrsg.): *Enslavement and Emancipation*. New York, NY; Bloom's Literary Criticism; 2010. XVI, 288 S.; S. 197-207. (Bloom's Literary Themes)
137. Solbach, Andreas: Hermeneutica sacra renovata: Zur Form der Legende in Hesses *Siddhartha*. In: Mitteilungen des Deutschen Germanistenverbandes. 56. 2009,2. S. 233-245.
122. Willms, Jennifer: Hermann Hesse. *Siddhartha*, der Steppenwolf. Zum Verständnis seiner Prosa, Erläuterungen, didaktisch-methodische Hinweise. Hollfeld: Beyer 2010. 99 S. (Analysen und Reflexionen; Bd. 24: Interpretationen)

UNTERM RAD

138. Maier, Andreas: Hermann Hesse, *Unterm Rad*. In: Suhrkamp, Suhrkamp. Autoren über Autoren. Berlin: Suhrkamp 2010. 507 S.; S. 170-172.
139. Vahlbusch, Jefford: Novel Ideas: Notes toward a New Reading of Hesse's *Unterm Rad*. In: 092/2010, S. 17-56.

Briefwechsel

- »ES GING AM ANFANG NICHT LEICHT MIT UNS«. HERMANN HESSE UND JAKOB SCHAFFNER IM BRIEFWECHSEL 1905-1933. ZÜRICH: CHRONOS 2009.
140. Gajek, Bernhard: Hesse, Hermann; Schaffner, Jakob: »Es ging am Anfang nicht leicht mit uns«. Hermann Hesse und Jakob Schaffner im Briefwechsel 1905-1933 [Rez.]. In: Germanistik. Internationales Referatenorgan mit bibliographischen Hinweisen. Band 50 (2009), Heft 3-4, S. 878.

HERMANN HESSE – PETER WEISS: „VEREHRTER GROßER ZAUBERER“. BRIEFWECHSEL 1937-1962. FRANKFURT/M.: SUHRKAMP 2009

141. Beise, Arnd: Hermann Hesse / Peter Weiss: „Verehrter großer Zauberer“ [...]. In: Peter Weiss Jahrbuch für Literatur, Kunst und Politik im 20. und 21. Jahrhundert. Band 18. 2009. St. Ingbert 2009, S. 179-183.
142. Hornack, Beate: Hermann Hesse – Peter Weiss: „Verehrter großer Zauberer“. (Meine Bücher). In: Braunschweiger Zeitung v. 10.7.2010.

Dramatisierungen

Demian. Inszenierung: Daniela Löffner. Bühne und Kostüme: Claudia Kalinski. Dramaturgie: Kirstin Hess. Düsseldorf: Junges Schauspielhaus. Premiere: 6.5.2010.

143. Krings, Dorothee: Hesses „Demian“ für die Bühne. Das Junge Schauspielhaus wagt sich an einen Roman von Hermann Hesse: „Demian“ hat am 6. Mai Premiere. Jetzt bekam das Ensemble prominenten Besuch: Der Hesse-Herausgeber Volker Michels besuchte eine Probe. In: Rheinische Post v. 27.4.2010.
144. Bosetti, Annette: Erwachsenwerden ist schwer. Uraufführung von „Demian“ im Jungen Schauspielhaus: Es ist eine packende, exzessive und poetische Inszenierung von Daniela Löffler [sic!] mit anregenden Bildern von Claudia Kalinski. In der Hauptrolle glänzt als Newcomer Philipp Grimm. In: Rheinische Post v. 8.5.2010.
145. Keim, Stefan: Die Entdeckung des Körpers. Das Junge Schauspielhaus Düsseldorf bringt Hermann Hesses Roman „Demian“ erstmals auf die Bühne. In: <http://www.welt.de/die-welt/vermischtes/article7541555/Die-Entdeckung-des-Koerpers.html>
146. Zimmermann, Hans-Christoph: Hesses Demian am Ballermann. Junges Schauspielhaus. Daniela Löffners Premiere von „Demian“ wurde begeistert gefeiert. In: Westdeutsche Zeitung v. 8.5.2010.

Der Steppenwolf. Schauspiel nach dem gleichnamigen Roman von Hermann Hesse. Für die Bühne eingerichtet von Joachim Lux. Regie: Murat Yeginer. Stadttheater Pforzheim. Premiere: 25.9.2010.

147. (anonym): Der Steppenwolf streift durch das Stadttheater Pforzheim. In: Schwarzwälder Bote v. 2.10.2010.
148. Kohl, Peter: Immer wieder überraschend. Hermann Hesses „Steppenwolf“ am Theater Pforzheim. In: Badische Neueste Nachrichten/Pforzheimer Kurier v. 27.9.2010.
149. Recklies, Ralf: Das Unmögliche möglich machen. Hesses „Steppenwolf“ als Schauspiel am Theater Pforzheim mit viel Beifall bedacht. In: Pforzheimer Zeitung v. 27.9.2010.

150. Weiss, Thomas: Alles bleibt in der Schwebe. Murat Yeginer inszeniert in Pforzheim eine Dramatisierung von Hesses Roman „Der Steppenwolf“. In: Pforzheimer Zeitung v. 25.9.2010.
151. (anonym): „Der Steppenwolf“ in der Kirche. Kooperation zwischen Kirche und Theater: Gespielte Szenen bereichern Gottesdienst – Wiederholung angedacht. In: Pforzheimer Zeitung v. 1.11.2010.

Der Steppenwolf. Schauspiel nach dem gleichnamigen Roman von Hermann Hesse. Für die Bühne eingerichtet von Joachim Lux. Regie: Stefan Rogge. Tübingen: Landestheater. November 2010.

152. Burkhardt, Otto-Paul: Jedes Ich ein Sternenhimmel. Das Landestheater Tübingen zeigt Hesses "Steppenwolf" als dunklen Traum. In: Reutlinger Nachrichten v. 3.11.2010.
153. Friedel, Armin: Frauen als Hinwendung zum Leben. Hermann Hesses „Steppenwolf“ am Tübinger Landestheater. In: Stuttgarter Nachrichten v. 2.11.2010.
154. Holbein, Christoph: Harry Haller im ständigen Kampf mit sich selbst. „Der Steppenwolf“ des Landestheaters Tübingen wird literarischer Vorlage gerecht. In: Schwarzwälder Bote v. 2.11.2010.
155. Müller, Veit: Verzweifelt und magisch. Landestheater Württemberg-Hohenzollern versucht sich an der Bühnenfassung von Hermann Hesses Kultroman »Der Steppenwolf«. Stefan Rogge führt Regie. In: Reutlinger Generalanzeiger v. 3.11.2010.
156. Triebold, Wilhelm: Wer bin ich – und wenn ja, wie viele? Mit Harry Haller auf Sinnsuche: Dem LTT gelingt eine überzeugende Version von Hermann Hesses „Steppenwolf“. In: Schwäbisches Tagblatt v. 2.11.2010.

ÜBER SACHVERHALTE

ALTERITÄT / FREMDHEIT

157. Bieliková, Mária: „Das Fremde und das Eigene.“ Zum Begriff der Interkulturalität in der Epik Hermann Hesses. In: Publicationes Universitatis Miskolcensis: Grenz/Über/Schreitungen. Beiträge der I. Miskolcer Germanistischen Konferenz, November 2008, Miskolc / Ed. Magdolna Orosz. Miskolc (Hungary): Universitas Miskolcensis 2009. S. 177-186. ISSN 1219-543X.
158. Bieliková, Mária: „Fremde sind wir in uns selbst.“ Zu Hermann Hesses Einstellung gegenüber den fremden Kulturen. In: Internationale germanistische und translologische Tagung Prešov, Juni 2008. Prešov (Slowakei) : Prešovská univerzita v Prešove 2010. S. 49-54. ISBN 978-80-555-0218-2.

159. Bieliková, Mária: Zum Phänomen des Fremden im Werk Hermann Hesses. In: TRANS. Internet-Zeitschrift für Kulturwissenschaften. Wien: Institut für Kultur (Feb.) 2010. S. 1-13. (ISSN 1261-182X)

DICHTKUNST

160. Buciuman, Veronica Alina: Sinceritas: Der poetologische Begriff in Hermann Hesses Prosawerk. Frankfurt/M.. [u.a.]: Lang 2010. 196 S. (Studien zur deutschen und europäischen Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts; Bd. 63) – Zugl.: Mainz, Univ., Diss., 2008.
 “Ziel dieser Arbeit ist, durch eine interdisziplinäre Annäherung an Hermann Hesses Prosa die zentrale Rolle des sinceritas-Konzeptes in der hesseschen Poetik hervorzuheben. [...] Die geistesgeschichtliche Tradition nimmt sinceritas entweder als moralische Aufrichtigkeit oder als ästhetische Authentizität wahr. Hermann Hesse gelingt es dem Geist der Moderne entsprechend, in den Werken *Demian*, *Siddhartha*, *Der Steppenwolf* sowie *Narziss und Goldmund* eine überraschende sinceritas-Auffassung zu veranschaulichen. Rezeptionsästhetisch wirkt seine Prosa dank rhetorischer Authentizitätsstrategien aufrichtig. Ebenso versucht Hermann Hesse Lebensgeschichten darzustellen, die dem Ideal authentischer Existenz als Legitimierungsmittel sincerer Kunst näher kommen sollen.“

EROTIK

161. Murti, Kamakshi P.: “Ob die Weiber Menschen seyn?” Hesse, Women, and Homoeroticism. In: 092/2010, S. 263-300.

ERSTER WELTKRIEG

162. Mayer, Mathias: Der Erste Weltkrieg und die literarische Ethik. Historische und systematische Perspektiven. München: Fink 2010. 282 S.; S. 103 f., 122, 131, 205.
 S. 103 f.: Hesse über Kierkegaard; S. 122: über *Die Brüder Karamasoff oder der Untergang Europas*; S. 205: Alfred Doeblin über *Demian*.
163. Thoemmes, Martin: Gottes Nachhut auf dem Rückzug. Ungepanzert: Eine Tagung in Heiligkreuztal konfrontiert Ernst Jünger mit Hesse, Grimmelshausen und Léon Bloy. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung v. 8.4.2010.
 * Unter den Vorträgen der Tagung des „Freundeskreises der Brüder Ernst und Friedrich Georg Jünger“ beschäftigte sich einer mit Jünger, Hesse und dem Ersten Weltkrieg.

FERNER OSTEN

164. Samsami, Behrang: „Die Entzauberung des Ostens.“ Zur Wahrnehmung und Darstellung des Orients bei Hermann Hesse, Armin T. Wegner und Annemarie Schwarzenbach. Bielefeld: Aisthesis 2011. 430 S.; S. 73-148. (Moderne-Studien; Bd. 7). – Zugl.: Berlin, Freie Univ., Diss., 2009.
 2 Hermann Hesses »Indienerlebnis« – Einleitung – 2.1 Hesses »indischer Lebenslauf«

- 2.2 Hesses »bürgerliche Epoche« – 2.3 Hesses indonesische Reise
 2.4 *Aus Indien* (1913) – 2.4.1 *Aufzeichnungen von einer indischen Reise*
 2.4.1.1 »Als wäre dieses Land wirklich das Paradies...« Die Erfahrung der Natur
 2.4.1.2 »Überall Chinesen, die heimlichen Herrscher des Ostens...« Die Begegnung mit den Ostasiaten
 2.4.1.3 »Die armen Malayen, liebe, schwache Kinder...« Die Begegnung mit den »Naturvölkern«
 2.4.1.4 »Augenlust« oder die Erfahrung orientalischen Reichtums
 2.4.1.5 »Sie haben alle Religion.« Das Erlebnis asiatischer Frömmigkeit
 2.4.1.6 »Aber wir Weißen sind schon dahinter...« Die Kolonialherrschaft der Europäer in Asien
 »Asien war nicht ein Weltteil, sondern ein ganz bestimmter, doch geheimnisvoller Ort.« Resümee I
 »Das starke Gefühl von der Einheit und der nahen Verwandtschaft alles Menschenwesens...« Resümee II
 2.4.2 *Gedichte* – 2.4.3 *Robert Aghion* – Schlussbemerkungen

GLÜCK

165. Arzeni, Flavia: *An Education in Happiness: The Lessons of Hesse and Tagore*. London: Pushkin Press 2009. 118 S. – ISBN 978-1-906548-11-7.
 → 143/2009, 144/2009.

HUMOR

116. Gorgoi, Lucia: *Die Schule des Humors in Hermann Hesses Roman *Der Steppenwolf**. In: Janos-Szatmari, Szabolcs (Hrsg.): *Germanistik ohne Grenzen. Studien aus dem Bereich der Germanistik*. Bd. 1. Klausenburg-Großwardein, 2007. S. 127-137.

INTERKULTURALITÄT

166. Bieliková, Mária: *Komparatistik und die Weltliteratur in der Epoche der Globalisierung*. Sektionsbericht aus dem KCTOS-Kongress Wien, 6.- 9. 12. 2007. In: *TRANS-Internet-Zeitschrift für Kulturwissenschaften*. - Nr. 17 (Juni 2010). /Ed. Herbert Arlt. - Wien : Institut für Kultur 2010. ISSN 1261-182X.
167. Bieliková, Mária: *Transkultureller Ausblick auf Hermann Hesses Schaffen*. In: *Slowakische Zeitschrift für Germanistik*. /Ed. Peter Durco. 1, 2009, Nr. 1, S. 19-25. Bratislava: SUNG 2009. ISSN 1338-0796
168. Bieliková, Mária: *Zu Hermann Hesses Position innerhalb der deutschen Kultur*. In: *Beiträge zur germanistischen Pädagogik. Sektion Literatur. Sammelband der internationalen Konferenz „II. Königgrätzer Linguistik- und Literaturtage“ Tradition und Perspektiven des Deutschunterrichts in Europa, 29.- 31.10. 2008 Hradec Králové / Eds. Jana Ondráková, Jürgen Beyer, Petra Besedová, Oldrich Richterek*. Hradec Králové (Tschechien): Univerzita Hradec Králové 2009. S. 76-83. ISBN 978-80-7435-023-8

169. Bieliková, Mária: Zur Interkulturalität im Schaffen Hermann Hesses. In: *Conversatoria Litteraria*. 2, 2009, Nr. 1, S. 259-270. /Ed. Danuta Szymonik. Siedlce (Polen): Instytut Filologii Polskiej, Akademia Podlaska – Banská Bystrica (Slowakei): Uniwersytet Mateja Bela, 2009. ISSN 1897-1423.

INTERNATE

170. Loigge, Uschi: Anschreiben gegen das Regelwerk. Ohne Zöglinge keine Zöglingsromane: von Robert Musils „Törleß“ bis zum „Club der toten Dichter“. Literatur als Spiegel der Internatswirklichkeit. In: *Kleine Zeitung* (Graz) v. 20.3.2010.
171. Schmitter, Elke: Menschen im Versuchslabor. Internate versprechen um fassende Bildung ohne jede Versuchung. Doch nicht nur die Realität, sondern auch die Literaturgeschichte lehrt: Das ist ein grausamer Irrtum. In: *Der Spiegel* Nr. 13 v. 29.3.2010. Enthält einen längeren Passus über Hesse und *Unterm Rad*.

LYRIK

172. Berwald, Olaf: Hesse's Poetry. In: 092/2010, S. 241-262.

MALEREI

173. Weiss-Sussex, Godela: On the Relationship between Hesse's Painting and Writing: *Wanderung, Klingsors letzter Sommer, Gedichte des Malers and Piktors Verwandlungen*. In: 092/2010, S. 345- 372.

MUSIK

108. Malknecht, Ludovica: La tentazione visiva della musica. In: *Links. Rivista di Letteratura e Cultura Tedesca/Zeitschrift für Deutsche Literatur- und Kulturwissenschaft* 10, 2010, S. 63-68, 98.
Die Musik in Hesses *Glasperlenspiel* und Th. Manns *Doktor Faustus*.
174. Schneider, C. Immo: Hermann Hesse and Music. In: 092/2010, S. 373-394.

PHILOSOPHIE

175. Dadoun, Roger: La Clarté et l'Eveil - Du Démoniaque en littérature. In: *Comment la littérature change l'homme: Rûmi, Dante, Montaigne, Tagore, Hesse, Camus, Soljenitsyne*. Actes du colloque organisé par la Fondation Ostad Elahi - Etique et Solidarité Humaine au Palais du Luxembourg, 13. Sept. 2008. Paris: L'Harmattan, 2009. 184 S.; S. 51 ff. (ISBN 978-2-296-09852-7)

176. Roberts, Lee M.: Hermann Hesse and the *Geist* of West and East. In: Roberts, Lee M., *Literary Nationalism in German and Japanese Germanistik*. New York, NY: Peter Lang 2010. IX, 233 S.; S. 143-168 (Kap. 5). (Berkeley Insights in Linguistics and Semiotics (BILS); 78)
ISBN: 9781433109348
177. Singh, Sikander: Intellektueller Anarchismus. Hermann Hesses Reflexionen über das Wesen der menschlichen Freiheit. In: *Wirkendes Wort. Deutsche Sprache und Literatur in Forschung und Lehre*. Jg. 60, Heft 1, April 2010, S. 63-70.

POLITIK

178. Schickling, Marco: Hermann Hesse's Politics. In: 092/2010, S. 301-322.

PSYCHOANALYSE

179. Michels, Volker: Hermann Hesse and Psychoanalysis. In: 092/2010, S. 323-344.
180. Siegel, Elke: Relais für einen Selbstbezug. Narzissmus und Freundschaft. In: *Narziss und Eros. Bild oder Text?* Hrsg. v. Eckart Goebel u. Elisabeth Bronfen. Göttingen: Wallstein 2009. 302 S.; S. 135-165 (Über Hesses *Narziß und Goldmund*: S. 142-144.)

REISEN

181. Armida, Angela: Hermann Hesse, il viaggiatore. Partì con una lega secreta per ritrovare se stesso. In: *L'universo* (Beilage zu *Corriere del Ticino*) v. 24.2.2010, S. 8.

RELIGION

135. Sandström, Henning E.: Religion, wisdom och humanism. En teologisk läsning av Hermann Hesses Siddhartha. Halden: Høgskolen i Østfold, 2007. – 83 S.; ISBN 978–82–7825–234–5.
182. Tekel, Rose M.: The pilgrim without a map: the religious vision of Hermann Hesse [Mikroform]. Ottawa, Ont.: Library and Archives Canada, Published Heritage Branch; [Ann Arbor, Mich.]. [Available: UMI, University Microfilms International], [2006]. 2 Mikrofiches; 11 x 15 cm. (Canadian theses) – Zugleich: Diss. Concordia University, 2006. VI, 166 S. – Bestellnr.: UMI NR-23838. – ISBN 978–0–494–23838–7 (Theses Canada, Ottawa, Ont.)

SPORT / WANDERN

183. Krusche, Dorit: Bloß keine Rezensionen! Hermann Hesse zog den Fußball der Gegenwartsliteratur vor. In: Süddeutsche Zeitung v. 3./4.7.2010.
→ 039/2010.
184. Walther, Rudolf: Mit Haut und Hüften. Die Schweizer Blankärsche geben keine Ruh: Von der neuesten Mode des Nacktwanderns in den Schweizer Voralpen und dem juristischen Kampf... In: www.taz.de v. 3.8.2010.
185. Zopfi, Emil: Der Nacktkletterer von Amden. Der Nobelpreisträger Hermann Hesse – auch ein ausdauernder Gebirgswanderer und Skitourist. In: Neue Zürcher Zeitung v. 4.6.2010.

SPRACHE

186. Kister, Kurt: Deutscher Alltag. In: Süddeutsche Zeitung v. 4./5.9.2010. – Unter d. Titel: Auch bei Ihnen, Herr Chefredakteur! Wie schade, dass man vom Arbeiten leben muss und nicht vom Lesen leben kann. Eine Liebeserklärung an die Sprache. In: www.sueddeutsche.de v. 3.9.2010.
* Hesses Erzählung *Tragisch* als Beispiel dafür, dass die Sprache zwar Tag für Tag „erwürgt, zerfetzt, geschändet“ wird und doch frisch, lebend, großartig“ bleibt. „Und sie ist ewig, was man zum Beispiel an Hesses Büchern sieht.“
187. Weijian, Liu: Jenseits der alphabetischen Sprachgrenze – Chinesische Zeichenschrift und daoistische Versinnbildlichung im Spiegel der literarischen Moderne. [Am Beispiel von Th. Mann Döblin, Kafka und Hesse] In: Grenzen des Lebens – Grenzen der Verständigung. Hrsg. v. Heinz-Dieter Assmann. Würzburg: Königshausen & Neumann 2009. 231 S.; S. 137-147.

VERLAGE / VERLEGER

188. Bernard, Andreas: Sensationen aus dem Archiv. Das Archiv des Suhrkamp Verlags umfasst mehr als 20 000 Ordner. Jetzt durften sich dort Mitarbeiter des SZ-Magazins durchwühlen – und entdeckten lauter Überraschungen. In: Süddeutsche Zeitung Magazin, Heft 22/2010 (4.6.2010).
„Eine der allerersten Reisen als Verlagschef führt Unseld im Mai 1959 nach Montagnola ins Tessin, wo er Hermann Hesse vom Tode Peter Suhrkamps erzählt. Nicht umsonst möchte er Hesse diese Nachricht persönlich überbringen, einem jener Autoren also, die die Gründung des Suhrkamp Verlags erst ermöglichten...“
<http://sz-magazin.sueddeutsche.de/texte/anzeigen/33923>. – Die Bildergalerie zeigt u.a. die erste Seite von Unselds Bericht über seine Reise nach Montagnola im Mai 1959.
189. Dotzauer, Gregor: Suhrkamp-Umzug. Jedem Anfang wohnt ein Zirkus inne. Ein Fest des Geistes: Der Suhrkamp Verlag eröffnet in der Berliner Pappelallee sein neues Domizil in einem ehemaligen Finanzamt. In: Die Zeit v. 27.1.2010.

ÜBER PERSONEN

CUNO AMIET

- 333 . Colore e parola. L'amicizia artistica tra Cuno Amiet e Hermann Hesse. Katalog. Bearbeitet von Roland Stark. 64 S. Montagnola: Fondazione Hermann Hesse 2010. – 64 S.; ill. (Contributi dell'-Hermann-Hesse-Höri-Museum. [Farbe und Wort. Die Künstlerfreundschaft Cuno Amiet – Hermann Hesse. Ausstellung, Hermann-Hesse-Höri-Museum, Gaienhofen 2009

FRANZ VON ASSISI

190. Francucci, Paola: Francesco d'Assisi. Echi e suggestioni nella narrativa di Herman Hesse. In: Riscontri. Rivista Trimestrale di Cultura e di Attualità (Riscontri). 31, 2009 Juli-Dez; (3-4), S. 17-24.

HUGO BALL – EMMY BALL-HENNINGS

191. Hasler, Eveline: Und werde immer Ihr Freund sein. Hermann Hesse, Emmy Hennings und Hugo Ball. Zürich: Nagel & Kimche 2010. 221 S.

GUNTER BÖHMER

192. (hjh) [= Hans-Jürgen Hölle]: Als Maler nach wie vor geschätzt. Calw eröffnet Gunter-Böhmer-Jahr 2011 / Eindrückliche Zeugnisse einer außergewöhnlichen Künstlerfreundschaft. In: Schwarzwälder Bote v. 30.12.2010.
Hinweis auf zwei Ausstellungen in Calw anlässlich Böhmers 25. Todes- und 100. Geburtstags.
193. (anonym): Außergewöhnliche Künstlerfreundschaft. Ausstellung im Hermann-Hesse-Museum eröffnet am 8. Januar das Gunter-Böhmer-Jahr 2011. In: Calw journal v. 23.12.2010, S. 6.

PAUL CELAN

194. Bürger, Jan: Befreit von tausend Ungewissheiten. Paul Celan, einer der großen Dichter deutscher Sprache, musste zu Lebzeiten bitter um Anerkennung kämpfen. Erstmals zeigt das Deutsche Literaturarchiv in Marbach, wie er 1952 bei der Suche nach einem Verlag endlich in Stuttgart ankam. In: Stuttgarter Zeitung v. 20.10.2010.
* Hesses lobende Worte für *Mohn und Gedächtnis*, Celans Debüt in Deutschland, wurden sofort für die Verlagswerbung genutzt und förderten den Absatz des Bändchens.

FJODOR MICHAJLOWITSCH DOSTOJEWSKI

195. Cadot, Michel: Einige Bemerkungen zu Hermann Hesses Deutung der *Brüder Karamasow*. In: Gerigk, Horst-Jürgen (Hrsg.): „Die Brüder Karamasow“. Dostojewskijs letzter Roman in heutiger Sicht. Elf Vorträge des IX. Symposiums der Internationalen Dostojewskij-Gesellschaft Gaming, Niederösterreich 30. Juli – 6. August 1995. Dresden: Dresden University Press 1997. S. 105-120.

BRUNO FRANK

196. Kirchner, Sascha: Der Bürger als Künstler. Bruno Frank (1887-1945). Leben und Werk. Düsseldorf: Gruppello 2009. 416 S.; S. 24 f., 31, 39 f., 54, 65, 108, (Anm.:) 347, 348, 349, 351.
Hesse rezensierte mehrere der frühen Werke Franks.

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

197. Halm, Hans-Joachim: Hermann Hesse's Goethe. In: 092/2010, S. 395-420.

SIEGFRIED GREINER

198. (anonym): Trauer um den Träger der Calwer Bürgermedaille, Siegfried Greiner. Verdienter Heimatforscher und Autor verstorben. In: Calw journal v. 9.4.2010, S. 3.
Ende der 60er-Jahre begann Siegfried Greiner seine Forschungen über Hermann Hesse und seine Beziehungen zu Calw, die er in den beiden Bänden „Hermann Hesse – Jugend in Calw“ (1981) und „Hermann Hesse – in Calw daheim“ (2002) dokumentiert hat.

EZARD HAUßMANN

199. (dpa): Die Promi-Geburtstage vom 10. Februar 2010: Ezard Haußmann. In: Lausitzer Rundschau v. 10.2.2010.
200. Wahdat, Anna: Ezard Haußmann wird 75. In: Mitteldeutsche Zeitung v. 10.2.2010.
E. Haußmann ist der Sohn von Ruth Wenger, die nach ihrer gescheiterten Ehe mit Hermann Hesse, den Schauspieler Erich Haußmann geheiratet hatte.
201. Trinks, Uta: Ezard Haußmann ist tot. Schauspieler stirbt mit 75 Jahren in Berlin - Rollen im Theater, Fernsehen und Kino. In: Freie Presse (Chemnitz) v. 8.11.2010.
* Ezard Haußmann starb am 6.11.2010. – Meldungen auch in anderen Zeitungen.

ERNEST HEMINGWAY

202. Richter, Joachim: Zwei Nobelpreisträger, im Juli geboren. Hesse (*2. Juli 1877) und Hemingway (*21. Juli 1899). In: Vorschau & Rückblick. Monatsheft für Radebeul und Umgebung. Juli 2010, S. 21.
Der Verfasser zitiert u.a. aus der Rezension Hesses zu Hemingways Erzählband *In unserer Zeit* v. Oktober 1932. Siehe Hesse, *Sämtl. Werke*, Bd. 19, S. 313.

MARIA (MIA) HESSE

203. (anonym): Die Frau an Hesses Seite. Wer war eigentlich Mia, die erste Frau an Hermann Hesses Seite? Diese Frage stellte sich nun Eva Eberwein, die Eigentümerin des Hermann-Hesse-Hauses. Bislang hat Mia Hesse in der Hesse-Rezeption kaum eine Rolle gespielt. In: Südkurier v. 6.7.2010.
<http://www.suedkurier.de/region/kreis-konstanz/gaienhofen/Die-Frau-an-Hesses-Seite;art372440,4363768>

FRIEDRICH HÖLDERLIN

204. Kreuzer, Johann (Hrsg.): Hölderlin-Handbuch. Leben – Werk – Wirkung. Stuttgart/Weimar: J.B. Metzler 2002. 558 S.; S. 480 f. (Zitate aus *Die Nürnberger Reise* und *Über Hölderlin*.)

JOSEF PONTEN / JULIA PONTEN VON BROICH

205. Müller-Deku, Hilla: Josef Ponten. Julia Ponten von Broich. Das Leben von zwei Künstlern in Aachen und München. Aachen: Helios 2009. 257 S.; S. 136 (Kap. 10: Julia als Malerin – Bekanntschaft mit Hermann Hesse.)
* Hesse hatte zu zwei Büchern Pontens (*Die luganesische Landschaft* und *Die letzte Reise*) Aquarelle beige-steuert.
206. (anonym): Auch Hesse schätzte sein Werk sehr. Ausstellung über Josef Ponten und Julia Ponten in der Stadtbibliothek. In: Aachener Zeitung v. 15.05.2010.

HANS PURRMANN

207. Wind, Annika: Getrieben von der Lust zu malen. Der bedeutende Speyerer Maler Hans Purrmann würde morgen 130 Jahre alt – ein Besuch bei seiner Enkeltochter. In: Mannheimer Morgen v. 9.4.2010.
* Erwähnt wird, dass Hesse Purrmann ein Gedicht widmete: *Alter Maler in der Werkstatt* „erzählt vom Arbeitsfieber eines Alten, der sich selbstvergessen der Harmonie der Farben, Formen und des Lichts widmet“.

WILHELM RAABE

208. von der Gathen, Johannes / Marre, Julia: Das Fuchsgesicht mit dem „grünen“ Gedankengut: Wilhelm Raabe. In: Deister- und Weserzeitung v. 12.11.2010. (Kurzfassung auf Dewezet.de v. 11.11.
* Erwähnung von Hesses Besuch 1909 bei Raabe, ein Jahr vor dessen Tod.
209. Modick, Klaus: Der verkannte Erzähler. Zum 100. Todestag von Wilhelm Raabe. In: dradio.de (Deutschlandfunk) v. 15.11.2010.
<http://www.dradio.de/dlf/sendungen/buechermarkt/1319503/> – „Als Wilhelm Raabe am 15. November 1910 starb, war er der seltsame Fall eines berühmten, aber kaum noch gelesenen und gründlich missverstandenen Autors. Hermann Hesse, der sich häufig auf ihn berief, prognostizierte ihm jedoch posthumen Ruhm.“

ALFRED SCHLENKER

210. Pflicht und Passion – Die Freundschaft zwischen Hermann Hesse und Alfred Schlenker. Bearbeitet von Roland Stark. Gaienhofen: Hermann-Hesse-Höri-Museum 2010. 81 S. (Beiträge des Hermann-Hesse-Höri-Museums. Hrsg. v. Ute Hübner)

ÜBER ORTE, LÄNDER, LANDSCHAFTEN

ASCONA

211. Magenau, Jörg: „Gott sei Dank, wir sind im Freien!“ Unverstellte Natur, un bebauter Raum: Seit es große Städte gibt, suchen deutsche Dichter die Natur. In: Literaturen 4/2010 (Juli/August), S. 26-33; S. 28
* Kurzer Hinweis auf Hesses Aufenthalt auf dem Monte Verità und seinen späteren Wohnsitz in Montagnola.
212. Mayer, Peter: Jungbrunnen für Entrückte. Eine Lange Nacht über den Monte Verità. In: Deutschlandradio v. 6.3.2010.
<http://www.dradio.de/dkultur/sendungen/langenacht/1138425/>

BADENWEILER

213. Eine raffiniert humane Kur. Hermann Hesse und Badenweiler vor 100 Jahren. 2. Auflage. Schliengen: Kulturverlag ART + WEISE 2010. 80 S. Querformat. ISBN 978-3-9811965-5-9.
Mit Beiträgen von Hermann Hesse, Rolf Langendörfer, Christof Diederichs, Christof Schnürer u.a.

CALW

214. Hölle, Hans-Jürgen: Calws Museumslandschaft ändert sich. Interesse an Ausstellung „WeltFlechtWerk“ hat nachgelassen / Gemeinderat ebnet unlängst mit Beschluss den Weg. In: Schwarzwälder Bote v. 12.1.2010.
* Die für das Hesse-Jubiläumsjahr 2002 konzipierte Ausstellung „WeltFlechtWerk“ soll aufgelöst und die frei werdende Fläche dem Hesse-Museum im Gesamten zugeschlagen werden.
215. (anonym): BBC dreht in Calw für eine Reportage. In: Calw journal v. 19.2.2010, S. 3.
* „Eine Reportage über die Gedenkstätten für deutsche Dichter führte ein Kamera-Team der BBC nach Calw. Nach Thomas Mann und Theodor Fontane interessierten sich die Briten auch für Hermann Hesse.“
216. (anonym): Schüler aus Collina d’Oro zum ersten Mal zu Besuch. Calw auf den Spuren von Hermann Hesse kennen gelernt / Abordnung des HHG nach den Ferien ins Tessin. In: Schwarzwälder Bote v. 5.7.2010.
*
217. Hölle, Hans-Jürgen: Hesse-Kenner wissen mehr. In: Schwarzwälder Bote v. 5.5.2010.
Glosse über die noch verhüllte Knulp-Statue.
218. (anonym): Skulptur bereichert Sparkassenplatz. Künstlerischer Blickfang wird enthüllt – Stadt Calw und Sparkasse laden ein. In: Calw journal v. 7.5.2010, S. 7.
219. Hölle, Hans-Jürgen: Eine Nacht und dazu neun Stationen. Kulturnacht mit Rock-Contest steht vor der Tür / Sogar Hermann Hesse will im Museum vorbeischaun. In: Schwarzwälder Bote v. 28.5.2010
220. Verstl, Alfred: Vagabund ziert Sparkassen-Platz. Hermann Hesses literarische Figur Knulp bekommt ein Denkmal / Dunst wünscht mehr Skulpturen. In: Schwarzwälder Bote v. 10.5.2010.
221. Verstl, Alfred: Kunst und Geld. In: Schwarzwälder Bote v. 10.5.2010.
Glosse zur Aufstellung der Knulp-Skulptur.
222. (anonym): Vagabund am Tor zur Calwer Innenstadt. Knulp-Statue auf dem Sparkassenplatz enthüllt – Figur aus Hesses Erzählungen. In: Calw journal v. 14.5.2010.
223. Verstl, Alfred: Museen sollen auch Spaß machen. Susanne Völker auf der Suche nach richtiger Mischung / Ansprüche der Besucher sind gestiegen. In: Schwarzwälder Bote v. 19.11.2010.
* Über die neue Leiterin des Hermann-Hesse-Museums.
224. Henriques, Marieke: Fachwerk, Handwerk und Hesse. Japanisches Filmteam in Calw unterwegs / Trilogie der Schwarzwälder Delikatessen / Interesse an Thermalbädern. In: Schwarzwälder Bote v. 3.12.2010.
225. (anonym): Japanisches Filmteam besuchte Calw. Dreharbeiten auf den Spuren Hesses – Auch Kirschwasser und Kirschtorte interessierten. In: Calw journal v. 17.12.2010.

GAIENHOFEN

226. nic: Wertvolle Leihgabe. In: Südkurier v. 13.2.2010.
Eva Eberwein, Eigentümerin des Hermann-Hesse-Hauses in Gaienhofen, erhielt aus einer Privatsammlung ein Gemälde des Künstlers Walter Eberhard Loch (genannt WAL) als Leihgabe, das das Hesse-Haus zur Waentig-Zeit abbildet.
227. Per Pedal zur Poesie. Literarische Radwege. 04. Öhningen-Wangen, Gaienhofen, Radolfzell, Allensbach, Konstanz. Auf den Spuren von Jacob Picard, Hermann Hesse, Joseph Victor von Scheffel, Hans Leip, Rudolf Borchardt, Fritz Mühlenweg. Marbach: Deutsches Literaturarchiv 2009. Faltkarte, 21x10,5 (91,5) cm.

KONSTANZ

228. (anonym): Aus Scholz-Weg soll Hesse-Weg werden. Zu viel Nähe zu den Nationalsozialisten: Kommission empfiehlt neuen Straßennamen. In: Südkurier v. 20.1.2010.
229. (anonym): Aus Scholz-Weg soll Hesse-Weg werden. Neues Kapitel in der Debatte um den umstrittenen Dichter Wilhelm von Scholz. In einer nicht-öffentlichen Sitzung hat sich Straßenbenennungskommission deutlich dafür ausgesprochen, den Namen Wilhelm-von-Scholz-Weg zu tilgen. Er soll in Hermann-Hesse-Weg umbenannt werden. In: Südkurier v. 21.1.2010.
230. Lünstroth, Michael: Hesses Weg. In: Südkurier v. 26.1.2010.
Glosse, in der daran erinnert wird, dass 1933 der Hesse-Weg in Konstanz in Ludwig-Finckh-Weg umbenannt wurde. Finckh war nach 1945 politisch aber nicht mehr tragbar, und so wurde der Weg wieder nach Hesse benannt.
231. Moser, Arnulf: „Die Konstanzer sind wendige Leute.“ In: Südkurier v. 10.2.2010.
232. (anonym): Wilhelm von Scholz verschwindet vom Stadtplan. Der Gemeinderat hat sich mit großer Mehrheit dafür ausgesprochen, den umstrittenen Dichter Wilhelm von Scholz aus Konstanzer Stadtplänen zu streichen. Der bislang nach ihm benannte Weg trägt künftig das Wort Therme im Namen. In: Südkurier v. 26.2.2010.
„Die von der Straßenbenennungskommission vorgeschlagene Umbenennung in Hermann-Hesse-Weg ist vom Tisch.“ (Südkurier)

MONTAGNOLA / TESSIN

233. Mit Hermann Hesse durchs Tessin. Ein Reisebegleiter von Regina Bucher. Berlin: Insel 2010. 293 S.
234. (anonym): Schüler können Hesse jetzt verstehen. Von Tessiner Gastfreundschaft sehr angetan / Bürgermeisterin Sabrina Romelli lobt fruchtbare Zusammenarbeit. In: Schwarzwälder Bote v. 6.10.2010.
* Schüler des Hermann-Hesse-Gymnasiums in Calw auf Gegenbesuch im Tessin.

235. (anonym): Calwer Schüler reisten nach Collina d'Oro. Schüleraustausch des Hermann Hesse-Gymnasiums und der Scuola Media di Barbengo. In: Calw journal v. 22.10.2010, S. 8.
236. Gisler, Omar: Bausünden im Paradies. Die schleichende Verunstaltung des Tessins beschäftigt die Kritiker seit Hermann Hesse. In: Neue Zürcher Zeitung v. 9.11.2010.
237. Joest, Ute: Regina Bucher führt uns auf die Spuren von Hermann Hesse. In: Tessiner Zeitung v. 7.5.2010.
238. Matter, Myriam: Regina Bucher zeigt uns weitere beliebte Spaziergänge Hesses. In: Tessiner Zeitung v. 14.5.2010.
239. Matter, Myriam: Letzte Spaziergänge führen uns auf die Spuren Hesses. In: Tessiner Zeitung v. 21.5.2010.
240. Mengs, Antonio: Evocación de Montagnola. In: Adamar. Revista de Creación (Santiago de Chile) v. 28.10.2010. (<http://adamar.org/ivepoca/node/1300>).
241. Skupy, Hans-Horst: Einblicke in Hermann Hesses Leben. Museum in der Schweiz zeigt, wie der Schriftsteller lebte und arbeitete. In: Passauer Neue Presse v. 9.10.2010.
242. Zimmermann, Antje: Wo der Frühling bereits begonnen hat – Lugano zur Zeit der Kamelienblüte. In: WDR4, Reisetipp vom 22.1.2010.
www.wdr.de/radio/wsr4/wort/reisetipp/2010/20100122_lugano.html.

*

243. mm: Der Spaziergang „Auf den Spuren von Hermann Hesse“. In: Tessiner Zeitung v. 19.2.2010.
Der Spaziergang „Auf den Spuren von Hermann Hesse“ ist um eine Etappe erweitert worden. Man kann nun auch das Museum der Kirche Sant' Abbondio besichtigen.
244. a.bott.: Porte aperte a Montagnola alla sala espositiva di Sant' Abbondio. Collaborazione "attiva" con il Museo Hermann Hesse. In: Giornale del Popolo v. 4.2.2010.
245. a.bott.: Sant' Abbondio diventa tappa delle passeggiate del Museo Hesse. In: Corriere del Ticino v. 9.2.2010.
246. Meyer, Usé: Avec les yeux du poète. Une promenade accompagnée dans la région de Montagnola, au Tessin, sur les traces du poète et écrivain HH. In: MM (Migros Magazine), Online-Ausgabe v. 12.2.2010.

TÜBINGEN

247. Bausinger, Hermann: Ein Ort der Literatur. Wie das Haering-Haus auch zu nutzen wäre: ein Vorschlag [von Hermann Bausinger]. Vor kurzem wurde in der Presse der Vorschlag lanciert, im Haus Heckenhauer am Holzmarkt ein kleines Hesse-Museum einzurichten. Hermann Hesse war nur wenige Jahre in Tübingen, aber immerhin ebenso lange wie Schiller in der Schillerstadt Marbach; allerdings verbinden sich mit seinem Namen eher

- Orte wie Calw oder Gaienhofen oder Montagnola. In: Schwäbisches Tagblatt v. 5.5.2010.
248. Rekittke, Volker: Stadt will Hesse-Gedenkstätte im Antiquariat Heckenhauer. Erinnerungen an Tübingen. In: Schwäbisches Tagblatt v. 16.12.2010.
„Tübingen bekommt eine Hermann-Hesse-Gedenkstätte. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, [...] einen Teil des Antiquariats Heckenhauer am Holzmarkt zu kaufen und zu sanieren. Dort machte der junge Hesse 1895 bis '99 seine Lehre zum Buchhändler.“
249. Per Pedal zur Poesie. Literarische Radwege. 06. Tübingen, Reutlingen, Pfullingen, Gomarlingen, Tübingen. Auf den Spuren von Friedrich Hölderlin, Hermann Hesse, Günther Neske, Bertolt Brecht, Paul Celan, Gustav Schwab. Marbach: Deutsches Literaturarchiv 2010. Faltkarte, 21x10,5 (91,5) cm.

UNTERREICHENBACH

250. Bergmann, Hans W.: Hermann Hesse auf der Reise nach Unterreichenbach. Vier besinnliche Tage im Leben Hermann Hesses aus dem besonderen Jahr 1931 Norderstedt: Books on Demand 2010. 69 S. ISBN 978-3-8391-5622-3

ÜBER SEKUNDÄRLITERATUR

BELOW, JÜRGEN: HERMANN HESSE BIBLIOGRAPHIE. SEKUNDÄRLITERATUR 1899-2007. BERLIN: DE GRUYTER 2007

251. Cornils, Ingo: Below, Jürgen: Hermann Hesse Bibliographie. [...] Berlin: De Gruyter 2007. In: Colloquia Germanica. Internationale Zeitschrift für Germanistik. Bd. 40, 2007, 3/4, S. 343-346.

BERGMANN, HANS W.: HERMANN HESSE AUF DER REISE NACH UNTERREICHENBACH. NORDERSTEDT 2010

252. Henriques, Marieke: Hesses letzter Besuch in seiner Heimat. Hans-Walter Bergmann beschreibt eine Reise des Dichters nach Unterreichenbach / Kritisches über die Calwer. In: Schwarzwälder Bote v. 8.7.2010.

BUCHER, REGINE: MIT HERMANN HESSE DURCHS TESSIN. INSEL 2010

253. Ahrens, Inge: Tessiner Lebenswelten. In: Der Tagesspiegel v. 31.10.2010.
254. SUR: Auf Hesses Spuren. In: Stuttgarter Nachrichten v. 1.8.2010.
255. tg: Umwege durch die Berge. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung v. 9.9.2010.

CORNILS, INGO (HRSG.): A COMPANION TO THE WORKS OF HERMANN HESSE.
ROCHESTER, NY: CAMDEN HOUSE 2009

256. Mahmody, Susan: Hesse goes USA. Ingo Cornils bündelt in „A Companion to the Works of Hermann Hesse“ Betrachtungen zu Person und Oeuvre des Autors. In: literaturkritik.de » Nr. 3, März 2010.
http://www.literaturkritik.de/public/rezension.php?rez_id=14026

257. Minkus, Elke: A Companion to the Works of Hermann Hesse. Edited by Ingo Cornils. In: Hermann Hesse Page, Mai 2010.
www.gss.ucsb.edu/projects/hesse/publications/wenger-rezension.pdf

258. Ziolkowski, Theodore: Ingo Cornils (Hg.), *A Companion to the Works of Hermann Hesse*. In: Arbitrium, Bd. 28, Nr. 2, Sept. 2010, S. 226-229.

HASLER, EVELINE: UND WERDE IMMER IHR FREUND SEIN. HERMANN HESSE,
EMMY HENNINGS UND HUGO BALL. ZÜRICH: NAGEL & KIMCHE 2010

259. Braun, Michael: Weglaufsucht. Eine Dreiecksgeschichte mit Hugo Ball im Mittelpunkt. In: Die Rheinpfalz v. 17.7.2010.
Rezension von s.o.

260. Pfister, Eva: Eine Dreiecksfreundschaft. Abends auf der Steintreppe. Eveline Hasler spürt in ihrem neuen Buch der Freundschaft von Hugo Ball und Emmy Hennings mit Hermann Hesse nach. In: WOZ. Die Wochenzeitung (Zürich) v. 28.10.2010.

261. Pfohlmann, Oliver: Einfühlsame Romanbiografie. Eveline Hasler: „Und werde immer ihr Freund sein“. Nagel & Kimche Verlag. Deutschlandfunk, Büchermarkt v. 22.9.2010.
<http://www.dradio.de/dlf/sendungen/buechermarkt/1278153/>

PRINZ, ALOIS: „UND JEDEM ANFANG WOHT EINE ZAUBER INNE“. FRANK-
FURT/M.: SUHRKAMP 2006

262. Bräunlein, Peter: Schriftstellerbiografien für Jugendliche. Wer war das eigentlich? - Referate und Präsentationen zu Schriftstellern gehören zum Alltag des Deutschunterrichts. Gute Jugendsachbücher können Schüler bei dieser Aufgabe eine wichtige Hilfe sein, doch die Auswahl ist nicht leicht. Wir stellen einige neue und bewährte Biografien vor. In: Deutschunterricht, 1-2010, S. 48. (Jugendbuch aktuell).
* Über Biografien zu Kafka und Hesse.

VERTONUNGEN

263. Gerlitz, Carsten: Stufen: für vierstimmig gemischten Chor. Partitur. Hamburg: Peer-Musikverlag 2003. 10 S.; 30 cm. ISMN: M-50011-861-9.

264. Graf, Wolfram: Vier Lieder [nach Gedichten von Hermann Hesse] op. 33 für Sopran und Klavier. Bühl: Antes-Edition; Karlsruhe: Edition 49 2001. [15] S.; 29 cm. – ISMN: M-2043-0293-2.
265. Herberger, Rolf: Fünf Gedichte von Hermann Hesse [Musikdruck]: für Mezzosopran und Klavier. Baden-Baden: Gerd Brückner 2006. 13 S.; 30 cm.
266. Hummel, Bertold: Vom Baum des Lebens fällt mir Blatt um Blatt [Tonträger]: Worte und Musik von Hermann Hesse und Bertold Hummel Kassel: Rainer Kahleyss; Kassel: Klassik-Center Kassel, 2008. 1 CD; 12 cm + Beiheft.)
267. Kaufmann, Nico: Liederzyklus für hohe Stimme und Klavier: nach Texten von Hermann Hesse. Hrsg. von Edith Thauer. Rastede: Agentur Neue Musik 2002. 63 S.; 30 cm. ISMN: M-700163-07-5
Enth. außerdem: *Blauer Schmetterling*.
268. Kram, Christian: Stille Reflexionen [Musikdruck]: nach Gedichten von Hermann Hesse; für mittlere Stimme und Klavier / Christian Kram
Helmstadt (Würzburg): Hubert Hoche 2007. 2 Partituren (je 11 S.); 30 cm.
269. Peters-Rey, Gregor: Vier Hesse-Lieder: op. 14; Klavier und Frauenstimme; nach Gedichten von Hermann Hesse; für Frauenstimme und Klavier; 1986. Öpfingen: WooGit [2004]. 20 S.; 30 cm. Edition Canavas.
270. Ochs, Volker: Fünf Chorstücke [Musikdruck] auf Texte von Hermann Hesse. München: Friedemann Strube 2010. 11 S. (Chormusik in Einzelausgaben) – Enth.: *Frühlingsnacht – Sommerwanderung – September – Oktober – Beim Schlafengehen*. (Bestellnummer: Ed. 6595).
271. Schoeck, Othmar: Lieder [nach Gedichten von Hermann Hesse]. Auswahl. Hamburg: Universal Music [2000]. 1 Compact Disc + Beiheft.
Enth.: *Ein Tagewerk I & II; Frühgesicht*, aus op. 55. *Reisefantasie; Das Ende des Festes; Jetzt rede du*, aus op. 60. *Nachruf; Auf ein Kind*, aus op. 20. *Jugendgedenken; Kennst du das auch?; Ravenna I; Das Ziel; Keine Rast*, aus op. 24b. *Peregrina II*, op. 17, 4. *Dämmerung senkte sich*, op. 19a, 2. *Ach, wie schön*, op. 33, 1. *Nachklang; Höre den Rat; Venezianisches Epigramm*, aus op. 19b. *Auskunft; Aus zwei Tälern*, aus op. 8. *Kindheit; Im Kreuzgang von Santo Stefano*, aus op. 31. *Liederzyklus* op. 44. Interpreten: Fischer-Dieskau, Dietrich [Bariton]; Weber, Margrit [Kl]; Engel, Karl [Kl]. [Aufn.: 1958 und 1977]. Deutsche Grammophon 463 513-2.
272. Schultheiss, Ulrich: Lieder ohne Worte [Musikdruck]: nach den 5 Klavierliedern mit Texten von Hermann Hesse; für Violine und Klavier; (1982/93). Münster (Westfalen): Ulrich Schultheiß 2009. 20 S.; 30 cm. [Vor 2008 beim Verl. Litolf, Peters, Frankfurt/M., verlegt.]
273. Schulz, Gotthart: Julikinder [Musikdruck]: für Sopran oder Tenor und Klavier. [Text:] Hermann Hesse. Uhingen: Gotthart Schulz [2009?]. [2] Bl.; 30 cm.

274. Schumann, Joschi: Jusqu'au printemps prochain. Sabine Hansen, [Sopr]. 1 CD; 12 cm + Beil. München: Schachblume; München: KDC-Tonträger, Vertrieb 2003.
 Enth.: Jusqu'au printemps prochain. Yerma. Drei Lieder nach Gedichten von Hermann Hesse und Wolfgang Brand. Ufer am Torshult-See. Blütenduft umarmt die Welt.
275. Schumann, Joschi: Sieben leichte Stücke [Musikdruck]: aus dem Repertoire des Ensemble Schefczyk. München: Joschi Schumann 2009. Getr. Zählung; 30 cm + 4 St.
 Enth. u.a.: Lieder nach Gedichten von Hermann Hesse (*Frühling*).
276. Seitz, Werner: Stufen [Musikdruck]: nach einem Gedicht von Hermann Hesse. Für 3stg. gem. Chor. [Partitur] Kassel: Verlag Merseburger Berlin 2002. 10 S.; 30 cm. – ISMN: M-2007-0314-6
277. Silla, Fred: Und alle Zeit ward Gegenwart: 29 Lieder nach Gedichten von Hermann Hesse; für Gesang und Klavier. (Ferdinand Sřhanek). Faks.-Ausg. Rimsting: Keturi-Musikverlag 2001. 81 S.; Spiralheftung; 30 cm.
278. Treiber, Felix: Vier Lieder nach Gedichten von Hermann Hesse für Mezzosopran und Klavier. Bühl: Antes-Edition 2001. 14 S.; 29 cm. – ISMN: M-2043-0859-0.
279. Weinhart, Christoph: Drei Lieder nach Gedichten von Hermann Hesse [Musikdruck]: (1991); für Bariton und Klavier. Köln: Christoph Dohr 2007. 18 S.; 30 cm. ISMN: M-2020-1496-7
280. Weiss, Harald: Requiem [Musikdruck]: für Knabensopran, Sopran, Tenor, Flügelhorn, gemischten Chor und Kammerorchester; nach Texten von Joseph von Eichendorff, Hermann Hesse, Rainer Maria Rilke, Rabindranath Tagore, Harald Weiss und des lateinischen Requiems; (2008/2009) Studienpartitur Mainz [u.a.]: Schott 2010 (Musik unserer Zeit). ISMN 979-0-001-15824-8
281. Weiss, Harald: Schwarz vor Augen und es ward Licht [Musikdruck]: Requiem; für Sopran solo, Tenor solo, Knabenchor und Kammerorchester; nach Texten von Joseph von Eichendorff, Hermann Hesse, Rainer Maria Rilke und Rabindranath Tagore; (2008). Mainz [u.a.]: Schott: 2009. 111 S.; 30 cm.
282. Wetzel, Justus Hermann: Lieder nach Gedichten von Hermann Hesse. Teil 1. Berlin: Saier & Hug 2006. 26 S.; 30 cm.
 Enth.: *Jugendgarten. Immerzu. Bekenntnis. Bücher. Blauer Schmetterling. Voll Blüten. Bruder Tod. Welkes Blatt. Karfreitag. Im Nebel. Elisabeth.*
283. Wetzel, Justus Hermann: Lieder nach Gedichten von Hermann Hesse. Teil 2. Berlin: Saier & Hug 2006. 32 S.; 30 cm.
 Enth.: *Kind im Frühling. Geist der Liebe. Einsame Nacht. Frühling. Reiselied. An meine Schwester. Magie der Farben. Enzianblüte. Zunachten. Genesung. Mailied der Knaben.*
284. Wetzel, Justus Hermann: Lieder nach Gedichten von Hermann Hesse. Teil 3. Berlin: Saier & Hug 2006. 28 S.; 30 cm.
 Enth.: *Wanderschaft. Vergiss es nicht. Zusammenhang. Inspiration. Der Blütenzweig. Manchmal. Wir leben hier. Vergänglichkeit. Nachklang.*

285. Wetzel, Justus Hermann: Lieder nach Gedichten von Hermann Hesse. Teil 4. Berlin: Saier & Hug 2006. 32 S.; 30 cm.
 Enth.: *Weißer Wolken. Pfeifen. Traurigkeit. Jugendheimat. Nach dem Fest. Flötenspiel. Lampions in der Sommernacht. Spätblau. Ravenna. Harte Menschen. Für Ninon.*
286. Wormsbächer, Hellmut: Reiselied. Für 3stg. gem. Chor [Text:] Hermann Hesse. Hamburg: Arezzo-Musikverlag 2002. [2] S.; 30 cm. –ISMN: M-50038-137-2.

HESSE IN LEBENSBECHREIBUNGEN UND TAGEBÜCHERN

287. Lahme, Tilmann: Golo Mann. Biographie. Frankfurt/M.: Fischer 2009, 2. Aufl. 551 S.; S. 24, 149, 261, 284.
288. Raddatz, Fritz J.: Tagebücher. Jahre 1982-2001. Reinbek: Rowohlt 2010. 939 S.; S. 284, 417, 722, 905.
289. Walser, Martin: Leben und Schreiben. Tagebücher 1974-1978. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt 2010. 591 S.; S. 109, 285, 457, 466.

AUSSTELLUNGEN

CALW

Hermann Hesse und die Schmetterlinge. Hermann-Hesse-Museum, 9.2.-27.6.2010

290. Faltblatt zur Vernissage und Eröffnungsveranstaltung. 4 S., Din A 5.
291. (anonym): Schmetterlinge künden vom Frühling. Hesse-Museum zeigt japanische Ausstellung „Hermann Hesse und die Schmetterlinge“. In: Calw journal v. 29.1.2010.
292. (anonym): Hesse und die Schmetterlinge. In: Schwarzwälder Bote v. 3.2.2010.
293. (anonym): Symbole für die Schönheit der Natur. Calwer Hesse-Museum zeigt aus Japan kommende Schmetterlings-Ausstellung. In: Schwarzwälder Bote v. 4.2.2010.
294. (anonym): Hermann Hesse und die Schmetterlinge. In: Calw journal v. 5.2.2010, S. 6.
295. (anonym): Von Japan nach Calw. Ausstellung „Hesse und die Schmetterlinge“ eröffnet. In: Calw journal v. 12.2.2010, S. 2.
296. Henriques, Marieke: Aus Japan ist eine farbenfrohe Ausstellung zu Gast. „Hermann Hesse und die Schmetterlinge“ zeigt faszinierende und pittoreske Exponate / Bis 27. Juni zu sehen. In: Schwarzwälder Bote v. 11.2.2010.
297. (anonym): Generalkonsul Kosuge besuchte Hesse-Museum. In: Calw journal v. 19.3.2010, S. 2.

298. (anonym): Sinnbilder alles Schönen und Vergänglichen. In: Calw journal v. 9.4.2010, S. 2.
Musikalisch umrahmte Lesung zum Thema Schmetterlinge am 18.4.2010 im Museumssaal.
299. (anonym): Kurzlebige Gäste aus dem Morgenland. Hesse-Museum erlebt interessante Lesung am 18. April zur Schmetterlings-Ausstellung. In: Schwarzwälder Bote v. 10.4.2010.
300. (anonym): Hesse und die Schmetterlinge. In: Schwarzwälder Bote v. 14.4.2010.

Hermann Hesse und Peter Weiss. Hermann-Hesse-Museum, 2.7.2010 – 3.1.2011

375. (anonym): Neues über den verehrten großen Zauberer. Auftakt der Hesse-Sommerversammlungen am 2. und 4. Juli – Sonderausstellung im Hesse-Museum. In: Calw journal v. 25.6.2010, S. 6.
301. (anonym): Für Peter Weiss der „verehrte große Zauberer“. Sommerversammlungen zu Hermann Hesse beginnen am 2. Juli mit einer Ausstellung. In: Schwarzwälder Bote v. 22.6.2010.
302. Giebenrath, Sebastian: Problematische Beziehung. Briefwechsel und Ausstellung zum Verhältnis von Hermann Hesse und Peter Weiss. In: Pforzheimer Zeitung v. 1.7.2010.
303. Strienz, Christine: Hermann Hesse als das große Vorbild. Maler und Schriftsteller Peter Weiss im Mittelpunkt einer Sonderausstellung / Vielfältige Kontakte dokumentiert. In: Schwarzwälder Bote v. 5.7.2010.

CHUR

Kulturforum Würth: "Ich bin der Maler mit dem Strohhut." Hermann Hesse Aquarelle und Illustrationen aus dem Museum Hermann Hesse Montagnola und der Sammlung Würth. 26.3.-5.9.2010

304. Einladung zur Vernissage (am 25.3.2010). Din A5, 4 S.
305. Faltblatt. 21 x 10,3 (40,5) cm.
306. (cm): Der Maler mit dem Strohhut. In: churer magazin v. 1.3.2010.
307. (anonym): Kulturforum Würth zeigt Hermann Hesse als Maler. In: Die Südostschweiz am Sonntag v. 14.3.2010.
308. ab: Hermann Hesse bei Würth. In: Amtsblatt Stadt Chur v. 19.3.2010.
309. (anonym): Kulturforum Würth, ab 10 Uhr Ausstellung Hermann Hesse. In: Amtsblatt Stadt Chur v. 26.3.2010.
310. (anonym): Hermann Hesse in der Rolle des Malers. Das Kulturforum Würth in Chur präsentiert ab heute den deutschen Dichter Hermann Hesse (1877-1962) für einmal in der Rolle des Malers. In: Die Südostschweiz v. 26.3.2010.

311. (anonym): Hesse lockt ins Kulturforum. Ab heute zeigt das Kulturforum Würth das bildnerische Schaffen des Schriftstellers Hermann Hesse. Rund 350 Gäste kamen bereits gestern Abend zur Vernissage. In: Bündner Tagblatt v. 26.3.2010, S. 1 f.
312. Reich, Julian: Der Dichtermaler und sein Strohhut. In: Bündner Tagblatt v. 26.3.2010, S. 1 f.
313. Schellhorn, Anne: Hermann Hesse standen auch Strohhut und Pinsel gut. Der Dichter Hermann Hesse als leidenschaftlicher Maler. Dieses Bild zeigt ab heute das Kulturforum Würth in Chur mit einer Ausstellung unter dem Titel «Ich bin der Maler mit dem Strohhut». In: Südostschweiz Graubünden v. 26.3.2010, S. 1 f.
314. Is/pd: Der Maler mit dem Strohhut im Kulturforum Würth Chur. In: Bündner Woche v. 14.4.2010, S. 1 f.
315. (anonym): Hermann Hesse: „Ich bin der Maler mit dem Strohhut“. In: Terra Grischuna. Natur, Kultur und Freizeit in Graubünden v. 2.6.2010.
316. (jo): Der Maler mit dem Strohhut. In: churer magazin v. 1.7.2010.
317. Fuchs, Marina U.: Hesse-Bilder als Inspiration für die eigene Kreativität. In: Die Südostschweiz v. 12.7.2010.
318. (anonym): Der Dichter als Maler. In: Bündner Anzeiger v. 4.8.2010.
319. bt: Auf den Spuren von Hermann Hesse. In: Bündner Tagblatt v. 13.8.2010.
320. (anonym): „Alles soll in steter Wandlung bleiben.“ Wie einst Hermann Hesse das Aquarellmalen entdeckte [...]. In: Bündner Tagblatt v. 16.8.2010.
321. (so): Hermann Hesses Enkel erzählt. In: Die Südostschweiz v. 24.8.2010.
322. Höneisen, Maya: Erinnerungen an Hesse – einen fast gewöhnlichen Grossvater. In: Die Südostschweiz v. 1.9.2010.
* Gespräch mit Silver Hesse über seinen Großvater.

GAIENHOFEN

„Pflicht und Passion – Die Freundschaft zwischen Hermann Hesse und Alfred Schlenker“. Hermann-Hesse-Höri-Museum. 15.6.-26.9.2010.

210. Pflicht und Passion – Die Freundschaft zwischen Hermann Hesse und Alfred Schlenker. Bearbeitet von Roland Stark. Gaienhofen: Hermann-Hesse-Höri-Museum 2010. 81 S. (Beiträge des Hermann-Hesse-Höri-Museums. Hrsg. v. Ute Hübner)
323. (anonym): Dialog von Wort und Musik. Das Hermann-Hesse-Höri-Museum dokumentiert Freundschaft zwischen dem Dichter und dem Komponisten Alfred Schlenker. In: Südkurier v. 30.7.2010.

LÜNEBURG

Auf den Lebensstufen von Hermann Hesse. Eine fotografische Spurensuche von Günter Ottens. Kulturforum Lüneburg e.V., Gut Wienebüttel. 24.10.-14.11.2010

324. ff.: Günter Ottens dokumentiert Schauplätze. Die Stationen von Hermann Hesse. In: Landeszeitung für die Lüneburger Heide v. 16.10.2010.
325. Weiser, Christine: Hermann Hesse fest im Sucher. Günter Ottens fotografiert die Schauplätze, an denen der Dichter lebte und arbeitete. In: Hamburger Abendblatt / Lüneburger Rundschau v. 20./21.11.2010.

MARBACH /NECKAR

Randzeichen. Deutsches Literaturarchiv v. 28.1.-18.4.2010

326. (anonym): Kritzeleien von Hesse, Kästner und Rilke. In: Lausitzer Rundschau v. 25.1.2010.
Die Ausstellung zeigt 60 nie ausgestellte Kritzeleien, die Schriftsteller – „manchmal selbstvergessen, manchmal absichtsvoll“ – an die Ränder ihrer Texte gemalt haben.
327. (anonym): Ausstellung „Randzeichen“ im Deutschen Literaturarchiv Marbach. In der Ausstellung „Randzeichen“ zeigt Marbach Annäherungen an den schöpferischen Prozess. In: Südkurier v. 8.3.2010.
328. (dpa): Gekritzelt von Dichtern. LiMo zeigt „Randzeichen“. In: <http://www.n-tv.de/panorama/kultur/LiMo-zeigt-Randzeichen-article699079.html>.
329. Kämmerlings, Richard: Wo die wilden Zeichen wohnen. Die Schreibhand macht sich selbständig: Eine Marbacher Ausstellung mit „Randzeichnungen“ auf Manuskripten zeigt, wovon Texte träumen, wenn ihr Autor nicht weiter weiß. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung Nr. 45, v. 23.2.2010, S. 33.
330. Kämmerlings, Richard: Wo die wilden Zeichen wohnen. Ausstellung: Dichtergekritzelt. In: FAZ.Net v. 24.2.2010.
Mit Abb. einer grinsenden Fratze auf Hesses Gedicht *O wilde Nächte*.

MONTAGNOLA

Malen ist wunderschön... Aquarelle und Zeichnungen von Hermann Hesse aus dem Familienbesitz. Museo Hermann Hesse, 19.9.2009 - 7.2.2010.

331. Bonzi, Michela: Dipingere è meraviglioso. Acquerelli e disegni di Hermann Hesse. In: Terra Ticinese v. 1.2. u. 24.2.2010.

Kleine Gedichte, die von Herzen kommen... Schülerinnen und Schüler der Grundschule zeigen ihre Arbeiten. Museo Hermann Hesse, 26.2.-10.3.2010

332. (anonym): Piccole poesie venute dal cuore. Inaugurata al museo Hesse una mostra di poesie illustrate. In: Rivista di Lugano v. 5.3.2010.

Farbe und Wort – Die Künstlerfreundschaft Cuno Amiet und Hermann Hesse. Museo Hermann Hesse, 4.4.-5.9.2010

333. Colore e parola. L'amicizia artistica tra Cuno Amiet e Hermann Hesse. Katalog. Bearbeitet von Roland Stark. 64 S. Montagnola: Fondazione Hermann Hesse 2010. – 64 p. : ill. (Contributi dell'-Hermann-Hesse-Höri-Museum. – [Farbe und Wort. Die Künstlerfreundschaft Cuno Amiet – Hermann Hesse. Ausstellung, Hermann-Hesse-Höri-Museum, Gaienhofen 2009.] → 264/2009
334. (anonym): Colore e parola. L'amicizia artistica tra Cuno Amiet e Hermann Hesse. In: Arte e storia v. 5.3.2010.
335. (anonym): Das Museo Hesse zeigt „Farbe und Wort“. Die neue Ausstellung in Montagnola beleuchtet die Künstlerfreundschaft Cuno Amiet – Hermann Hesse. In: Tessiner Zeitung v. 1.4.2010.
336. (anonym): Colore e parola: l'amizia tra Amiet ed Hesse. In: Rivista di Lugano v. 2.4.2010.
337. (anonym): Colore e parola. Storia d'amizia tra Amiet e Hesse. In: laRegione Ticino v. 3.4.2010.
338. (anonym): Colore e parola. L'amicizia artistica tra Cuno Amiet e Hermann Hesse. In: Ticino Management v. 12.6.2010.

Weltbürger – Hermann Hesses übernationales und multikulturelles Denken und Wirken. Museo Hermann Hesse, 18.9.2010-1.2.2011

339. (anonym): Montagnola: Museo Hermann Hesse. Cittadino del mondo. Il pensiero e l'attività cosmopolita di Hermann Hesse. In: Opinione Liberale v. 17.9.2010.
340. (anonym): Partnerschaft trägt Früchte auf verschiedenen Gebieten. Calwer Ausstellung in Collina d'Oro / Hermann Hesse verbindet über Grenzen hinweg / Weitere Orte im Gespräch. In: Schwarzwälder Bote v. 21.9.2010.
341. Bloch, Werner: Hesse in neuem Licht. Eine Ausstellung im Tessin zeigt den Schriftsteller als politischen Dichter. Deutschlandfunk, Kultur heute v. 21.9.2010, 17.35. In: <http://www.dradio.de/dlf/sendungen/kulturheute/1277993/> (Seitenaufwurf am 22.9.2010)
342. (anonym): Calwer Ausstellung in Montagnola. Hermann Hesse verbindet über Grenzen hinweg – „Weltbürger“-Schau im Museo Hesse. In: Calw journal v. 24.9.2010, S. 4.

ÜBER AUSSTELLUNGEN

343. (sh): Es wird gespart: Hesse-Ausstellung gestrichen. In: Passauer Neue Presse / Alt-Neuöttinger Anzeiger v. 24.3.2010.
Aus Kostengründen wurde die Hesse-Aquarellausstellung „Farbe ist Leben“, die vom 9.7.-4.9.2010 in Alt-Ötting gezeigt werden sollte, gestrichen. Es „habe sich mit dem Leihgeber eine einvernehmliche Lösung gefunden. Man habe sich darauf geeinigt, die Ausstellung nach Möglichkeit nächstes oder übernächstes Jahr nachzuholen“.
344. Czysz, Maximilian: Hermann Hesse ist in der globalisierten Welt hochaktuell. In: Augsburgener Allgemeine v. 24.12.2010. Augsburgener Allgemeine v. 24.12.2010.
Hesse-Ausstellung am Ringeisen-Gymnasium in (86513) Ursberg als Ergebnis einer Facharbeit im Leistungskurs Deutsch der Schülerin Magdalena Brandner. Eröffnung am 11.11.2010.

VERANSTALTUNGEN

ASCONA, MONTE VERITÀ

L'allegro Hermann Hesse / Hermann Hesse heiter. Lesung und Musik. Parco Monte Verità, 30.5.2010.

345. (anonym): ‚L'allegro Hesse' domenica al Monte Verità di Ascona. In: laRegioniTicino v. 28.5.2010.
Lesung deutsch und ital. aus dem *Briefwechsel eines Dichters* und *Doktor Knölge's Ende*, in der Hesse humoristisch seine Erfahrungen auf dem Monte Verità verarbeitet.
346. (anonym): Hesse torna sul Monte. Ad Ascona l'evento dedicato al grande autore. In: Corriere del Ticino v. 4.6.2010.

BAD RAGAZ

Bernard Hartmann liest aus Hesse-Texten. Grand Hotel Hof Ragaz, 4.8.2010

347. (pd): Hesse-Lesung im Hof Ragaz. In: Sarganserländer v. 2.8.2010.
348. (so): Hesse-Lesung in Bad Ragaz. In: Die Südostschweiz v. 2.8.2010.
349. (pd): Hesse-Lesung im Grand Resort. In: Sarganserländer v. 4.8.2010.
350. (pd): Hermann-Hesse-Lesung. In: Liechtensteiner Vaterland v. 4.8.2010.
351. (anonym): Bad Ragaz: Lesung zum Thema Humor in der Literatur. In: Werdenberger & Obertoggenburger v. 4.8.2010.

BUCHS

Zweisiedlerliebe – Ninon und Hermann Hesse im Dialog. Fabriggli, Buchs. 24.4.2010. Mit Nina Hesse Bernhard u. Matthias Walter.

352. (anonym): Hesse und seine Ninon. In: Vorarlberger Nachrichten v. 24.4.2010.
353. Löffler, Arno: Kleiner Vogel. Ein Hesse-Abend nicht nur für Hesse-Fans. In: Volksblatt Lichtenstein v. 26.4.2010.

CALW

354. (anonym): Silver Hesse kommt zur Matinée. In: Schwarzwälder Bote v. 8.1.2010.
355. Henriques, Marieke: Zwischen Nachsicht, Sorge und Stolz. Heiner war der eigensinnigste von Hesses Söhnen / Enkel Silver stellt einige Stationen dar. In: Schwarzwälder Bote v. 12.1.2010.
Über eine Matinee am 10.1.2010, bei der aus dem von Silver Hesse und Regina Bucher zusammengestellten Briefwechsel zwischen Hermann Hesse und seinem Sohn Heiner vorgelesen wurde.
356. (anonym): Vater und Sohn in der Diskussion. Lesung aus weitgehend unveröffentlichtem Briefwechsel zwischen Heiner und Hermann Hesse. In: Calw journal v. 15.1.2010, S. 4.

*

357. (anonym): Liederkranz Concordia lädt zum Jahreskonzert. In: Calw journal v. 26.2.2010.
Unter dem Motto: „Immer Ärger mit Hermann“ wird die Jugendzeit des Calwer Literaten näher beleuchtet.
358. (anonym): Hermann bereitet immer Ärger. Liederkranz lädt zum Jahreskonzert ein. In: Schwarzwälder Bote v. 19.2.2010.
359. Selter-Gehring, Annette: Hermanns Flegeljahre bescheren kurzweiligen Abend. Beim Jahreskonzert gefallen alle Chöre des Liederkranzes Concordia / Furioses Finale mit Gewitter. In: Schwarzwälder Bote v. 1.3.2010.

*

360. (anonym): Die leidenschaftlichste Liebe ihres Lebens. Lesung aus dem Schriftwechsel zwischen Hesse und seiner zweiten Ehefrau Ruth Wenger. In: Schwarzwälder Bote v. 9.3.2010.
361. (anonym): Hermann Hesses Leidenschaft für Ruth Wenger. Spannende Lesung aus dem Briefwechsel am 21. März im Saal des Hesse-Museums. In: Calw journal v. 12.3.2010, S 5.
Matinee am 21.3.2010.
362. (anonym): Lesung aus Briefwechsel. In: Schwarzwälder Bote v. 17.3.2010.

Lesung aus dem Briefwechsel zwischen Hesse und seiner 2. Frau Ruth Wenger im Hesse-Museum am 21.3.2010.

363. (anonym): Aus dem Liebesleben Hermann Hesses. In: Calw journal v. 19.3.2010, S. 1.
 364. Selter-Gehring, Annette: In allem zwei Menschen. Lesung aus Briefwechsel zwischen Hesse und seiner zweiten Frau. In: Schwarzwälder Bote v. 24.3.2010.

*

365. (anonym): Gomes-Performance zu „Siddhartha“. In: Calw journal v. 12.3.2010, S. 8.
 Veranstaltung am 20.3.2010 im Forum am Windhof.

*

„Was wäre unser Leben ohne Musik!“ Hermann Hesse und die Musik. Calw, 5.6.2010, Aula am Schießberg

366. Programm. 4 S., Din A5.
 367. (anonym): Zeitlebens ein Liebhaber klassischer Musik. „Fondazione Hermann Hesse Montagnola“ beleuchtet Thema / Reservierungen möglich. In: Schwarzwälder Bote v. 20.5.2010.
 Veranstaltung zum Thema „Hermann Hesse und die Musik“.
 368. (anonym): Musik spielt für Hesse eine große Rolle. Caroline Doerge Alassio spielt Werke bekannter Komponisten / Schauspieler lesen. In: Schwarzwälder Bote v. 28.5.2010.
 369. (anonym): “Hermann Hesse und die Musik” in der Aula. Collina d’Oro präsentiert sich am 5. Juni um 20 Uhr mit einem Programm aus Konzert und Lesung. In: Calw Journal v. 28.5.2010, S. 6. – Auch in: Calw journal v. 4.6.2010.
 370. Bausch, Bettina: Gäste empfinden Liebe zur Musik nach. Programm aus Partnergemeinde macht Hesse-Texte und klassische Kompositionen zu großem Hörgenuss. In: Schwarzwälder Bote v. 7.6.2010.
 371. (anonym): Großer Hörgenuss in der Calwer Aula. Musikalische Hesse-Lesung in deutscher und italienischer Sprache vor 200 Besuchern. In: Calw journal v. 11.6.2010, S. 3.

Gerbersauer Lesesommer

372. (anonym): Märchenduft von Heimat und Vergangenheit. „Gerbersauer Lesesommer“ muss dieses Jahr König Fußball Tribut zollen. In: Schwarzwälder Bote v. 29.4.2010.
 373. (anonym): Gerbersauer Lesesommer in der achten Auflage. In: Calw Journal v. 7.5.2010, S. 7.
 374. (anonym): Karl Eberhard Knulps Pfingstausflug ins sonnige Tessin. „Gerbersauer Lesesommer“ auf Reisen / Gegenveranstaltung am 5. Juni / Attraktives Programm. In: Schwarzwälder Bote v. 26.5.2010.

375. (anonym): Neues über den verehrten großen Zauberer. Auftakt der Hesse-Sommerversanstaltungen am 2. und 4. Juli – Sonderausstellung im Hesse-Museum. In: Calw journal v. 25.6.2010, S. 6.
376. (anonym): Prof. Immo Schneider bei Gerbersauer Lesesommer. In: Calw journal v. 25.6.2010, S. 2.
377. (anonym): Aurelius Sängerknaben singen Hermann Hesse. Besonderer Auftakt des Gerbersauer Lesesommers zum Thema Kindheit in der Stadtkirche. In: Schwarzwälder Bote v. 28.6.2010.
378. (anonym): Aurelianer singen Hermann Hesse. Besonderer Auftakt des „Gerbersauer Lesesommers 2010“ am Sonntag, 4. Juli. In: Calw journal v. 2.7.2010, S. 4.
379. Selter-Gehring, Annette: Erinnerungen an Hesses Kindheit. Auftakt des Gerbersauer Lesesommers / Aurelius Sängerknaben übernehmen erstmals musikalischen Part. In: Schwarzwälder Bote v. 7.7.2010.
380. (anonym): Hermann Hesses Erinnerungen an Hirsau. Gerbersauer Lesesommer gastiert am kommenden Donnerstag, 15. Juli, im Kurpark. In: Calw journal v. 9.7.2010, S. 5.
381. Strienz, Christine: Intensive Landschaftsbeschreibungen als Farbexplosion. Gerbersauer Lesesommer gastiert an neuem Ort / Humor und Bitterkeit Hesses kommen zum Tragen. In: Schwarzwälder Bote v. 12.7.2010.
382. Selter-Gehring, Annette: Der ganze Kosmos einer Kleinstadt. Schriftsteller hat unglaublichen Schatz hinterlassen. In: Schwarzwälder Bote v. 13.7.2010.
* Literarischer Spaziergang auf den Spuren von Hesses Erzählung *Die Verlobung*.
383. (anonym): Hermann Hesses Erinnerungen an Hirsau. „Gerbersauer Lesesommer“ mit Musik am 15. Juli erstmals im Kurpark. In: Schwarzwälder Bote v. 13.7.2010.
384. (anonym): Liebeserklärung an die Calwer Heimat. Hesses schönste Calwer Erzählungen beim Gerbersauer Lesesommer am 23. und 25. Juli. In: Calw journal v. 16.7.2010, S. 4.
385. (anonym): Lausbubenstreiche und erste Begegnungen. Hermann Hesses schönste Erzählungen beim „Gerbersauer Lesesommer“. In: Schwarzwälder Bote v. 20.7.2010.
386. (anonym): Begegnung mit der Liebe. Hesses schönste Calwer Erzählungen am 23. und 25. Juli. In: Calw journal v. 23.7.2010.
387. Henriques, Marieke: Hesses Erinnerungen an die „wilden Knabenspiele“. Episoden aus den Lausbubenjahren beim Gerbersauer Lesesommer / Anrührende Texte mit Charme. In: Schwarzwälder Bote v. 26.7.2010.
388. Henriques, Marieke: Mit dem Meister über manche skurrile Themen diskutiert. Hermann Hesses Praktikum in der Uhrenfabrik Perrot lebt wieder auf / Wirkung eines Kammerspiels entfaltet. In: Schwarzwälder Bote v. 2.8.2010.

389. (anonym): Hermann Hesses Erinnerungen an seinen Vater Johannes. Gerbersauer Lesesommer endet am Todestag des Schriftstellers / Auflehnung gegen pietistische Prinzipien. In: Schwarzwälder Bote v. 4.8.2010.
390. Strienz, Christine: Erinnerungen an die Reise zum Totenbett des Vaters. Mit dem pietistisch-christlichen Prinzip hatte Hermann Hesse seine Probleme / Ende des Gerbersauer Lesesommers. In: Schwarzwälder Bote v. 10.8.2010.
391. Verstl, Alfred [im Gespräch mit Herbert Schnierle-Lutz]: Gerbersauer Lesesommer ist Calwer Kulturinstitution. Erneut steigende Besucherzahlen verzeichnet / Saal im Hesse-Museum mittlerweile zu klein geworden. In: Schwarzwälder Bote v. 11.8.2010.
392. (anonym): Gerbersauer Lesesommer verzeichnet Besucherrekord. Bilanz der Veranstaltungsreihe: 600 Hesse-Interessierte bei sechs musikalisch umrahmten Lesungen. In: Calw journal v. 20.8.2010, S. 4.

*

393. (anonym): Steppenwolf als Bühnenfassung. Landestheater Tübingen präsentiert Hesses Kult-Roman. In: Schwarzwälder Bote v. 12.11.2010.
* Ankündigung der Theateraufführung am 18.3.2011 in Calw.
394. (anonym): Hesses „Steppenwolf“ in der Calwer Aula. Landestheater Tübingen zeigt am 18. März Theaterfassung des Kultromans Vorverkauf läuft. In: Calw journal v. 19.11.2010, S. 6.

DÜSSELDORF

Magischer Einklang. Dialog der Künste im Werk Hermann Hesses. Internationales Symposium an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. 25.-27.Mai 2010

395. Plakat. 59,3 x 41,6 cm.
396. Flyer. 21 x 9,9 (29,6) cm.
397. ana: Internationales Hesse-Symposium an der Heine-Uni. In: Rheinische Post v. 19.5.2010.
U.a. mit Volker Michels, Henriette Herwig, Ingo Cornils, Mauro Ponzi, Sikander Singh, Rolf Goebel, York-Gothart Mix, Kirsten von Hagen, Andreas Solbach, László V. Szabó.

FRANKFURT

„Ein Leben mit Hermann Hesse.“ Volker Michels, langjähriger Lektor im Suhrkamp Verlag und Herausgeber der Werke Hermann Hesses, berichtet in vier Vorträgen über seine jahrzehntelange Arbeit. 8.10.3.2010, Holzhausenschlösschen Frankfurt

398. Brunke, Alexander: Schreiben für den Eigensinn. Volker Michels erklärt Hesse im Holzhausenschlösschen. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung v. 10.3.2010.

GAIENHOFEN

399. Fröhlich, Johannes: Eveline Hasler als Gast der »Erzählzeit«. Lesung im Hesse-Museum Gaienhofen. In: Singener Wochenblatt v. 12.3.2010.
Die Schriftstellerin las am 7.3.2010 im Hermann-Hesse-Höri-Museum aus ihrem noch unveröffentlichten Manuskript von der ersten Begegnung Hesses mit Hugo Ball und seiner Frau Emmy Ball-Hennings.
400. (anonym): Literatur und Garten locken. Ganz nach dem Geschmack der Hermann Hesse-Liebhaber war der Aktionstag „Hermann Hesse genießen...“ In: Südkurier v. 7.7.2010.

Hermann-Hesse-Tage. 23.-26.9.2010

401. (anonym): Hermann Hesses Frauen, Musik, Natur und andere Leidenschaften. Hermann-Hesse-Tage 23.-26. September in Gaienhofen. In: Singener Wochenblatt v. 10.10.2010.
402. (anonym): Ein Schriftsteller am See. Für die Hermann-Hesse-Tage vom 23. bis 26. September in Gaienhofen sind noch Karten verfügbar. In: Südkurier v. 16.9.2010.
403. (anonym): Leidenschaftlicher Briefwechsel. Mit einer musikalischen Lesung über Hermann Hesses Leidenschaft für Ruth Wenger startet die Vortragsreihe „Hermann-Hesse-Tage“ am 23. September um 20 Uhr im Bürgerhaus Gaienhofen. In: Südkurier v. 22.9.2010.
404. (anonym): Hermann-Hesse-Tage: Lesung zum Schicksal Mia Hesses. In: Südkurier v. 2.9.2010.
405. (anonym): Hesse-Tage: Vortrag von Herausgeber Volker Michels. In: Südkurier v. 24.9.2010.
406. Glocker, Suzanna: Starker Auftakt der Hermann-Hesse-Tage. Den Texten, die aus der Leidenschaft des Schriftstellers zu Ruth Wenger entstanden sind, war die erste Abendveranstaltung gewidmet. In: Südkurier v. 25.9.2010.
407. (ae): Hesses Gedankenwelt wird sichtbar. Moritz Stoepel, ein vielseitiger Künstler, interpretiert einen vielseitigen Dichter In: Südkurier v. 29.9.2010.
408. Melsbach, Erika: Die Musik des Künstlerfreundes. Alfred Schlenkers Trio-Stück für Violine, Viola und Flöte erklingt bei den Hesse-Tagen. In: Südkurier v. 30.9.2010.
409. Melsbach, Erika: Hermann Hesse und seine Gedichte. Volker Michels vom Berliner Suhrkamp-Verlag referiert über die Lyrik des Schriftstellers. In: Südkurier v. 30.9.2010.
410. (anonym): Verschollene Texte des Meisters. Viel Beifall gab es im Publikum für eine eindrucksvolle Lesung bei den diesjährigen Gaienhofener Hermann-Hesse-Tagen. In: Südkurier v. 5.10.2010.

KÖLN

Szenische Lesung mit Musik aus der Erzählung Narziß und Goldmund. Matthäuskirche, Köln. 13.3.2010

411. Flyer. 21 x 10 (29,7) cm. Mitwirkende: Gisela Berk, Friedhelm Weiß, Ralf Werner (Cello u. Sampler), Gereon Breuckmann (Lichtgestaltung).

KONSTANZ

402. (anonym): Seniorenzentrum: Hermann Hesse und die Natur. Im Park des Seniorenzentrums (Obere Laube 38) findet am Donnerstag, 8. Juli, um 15 Uhr eine ganz besondere Lesung statt: Beatriks Begovic liest weniger bekannte Passagen aus den autobiographischen Schriften von Hermann Hesse. In: Südkurier v. 7.7.2010.

MONTAGNOLA

»Hier scheint die Sonne inniger...« Hermann Hesse im Tessin. Ev. Kirche in Lugano, 18.7.2010

413. (anonym): Hesse e il Ticino tra musica e letture. In: Extra (Beilage zum Corriere del Ticino) v. 15.7.2010.
414. (anonym): Letture di Hesse e grande musica con le sorelle Albek. Domani alla chiesa evangelica. In: Giornale del Popolo v. 17.7.2010.

Zweisiedlerliebe – Ninon und Hermann Hesse im Dialog. Mit Nina Hesse Bernhard u. Matthias Walter. Hermann-Hesse-Museum, 1.5.2010

415. (anonym): Einblicke in eine nicht gewohnte Beziehung. In: Tessiner Zeitung v. 30.4.2010.

*

416. (anonym): Collina d'Oro lernte Vagabunden kennen. Hesses Knulp im Rahmen einer musikalischen Lesung im Museo Hesse Montagnola vorgestellt. In: Calw journal v. 4.6.2010, S. 6.

„Dem Frieden entgegen“ Lesung zum Todestag. Friedhof Sant' Abbondio, 8.8.2010

417. Visco, Mario: Parole sulla pace. Così vive Hermann Hesse. Oggi, a Gentilino, „reading“ sulla tomba del Nobel per la Letteratura. Che scriveva: „Laguerra? M'occupo della mia parte di colpa.“ In: La Prealpina (Varese) v. 8.8.2010, S. 8.

OLTEN

418. Lausch, Jacqueline: Aussergewöhnliche Künstlerfreunde. Eveline Hasler stellte ihren neusten dokumentarischen Roman vor. In: Oltner Tagblatt v. 7.10.2010.
* E. Hasler: *Und werde immer Ihr Freund sein. Hermann Hesse, Emmy Hennings und Hugo Ball*. Lesung am 5.10.10 in der Buchhandlung Schreiber.

RHEINFELDEN

419. (anonym): Kult-Stück zur Saisonöffnung. Das Theater Tempus fugit spielt am kommenden Wochenende Hermann Hesses „Steppenwolf“ im Rheinfelder Bürgersaal. In: Südkurier v. 29.9.2010.

SILS MARIA, ENGADIN

11. Silser Hesse-Tage. 19.-22.6.2010. Hotel Waldhaus

420. Programmheft. 6 S., 21 x 14,8 cm.
* Mitwirkende u.a.: Helga Abret, Olivier Bonnerot, Thomas Feitknecht, Henriette Herwig, Michael Limberg, Rätus Luck, Volker Michels, Adolf Muschg, Arnold Stadler, Heidi Maria Glössner (Lesung).

TÜBINGEN

421. Hölle, Hans-Jürgen: Lindenberg weicht „Calw rockt“ aus. Stiftung hat sich bei Panikpreis für Tübingen entschieden / Universitätsstadt ist ebenfalls Hesse-Ort. In: Schwarzwälder Bote v. 21.1.2010.
422. Triebold, Wilhelm: Mit Hesse auf den Tübinger Campus. Udo Lindenberg rockt exklusiv vor der Neuen Aula. In: Schwäbisches Tagblatt v. 22.1.2010.
423. Verstl, Alfred: Udos Tübinger Auftritt ist perfekt. Hermann-Hesse-Festival dieses Jahr in der Universitätsstadt / Gastspiel auf dem Parkplatz Alte Chemie. In: Schwarzwälder Bote v. 30.3.2010.
424. Zeul, Johanna: Udo Lindenberg's Panikpreis-Halbfinale steht. Die Ex-Reutlingerin Johanna Zeul hat gute Karten, im Juli bei Udo Lindenberg's Tübinger Hesse-Festival mit aufzulaufen. In: Schwäbisches Tagblatt v. 28.4.2010. (www.tagblatt.de).
425. (anonym): Panikpreis verspricht hohes Niveau. Hermann-Hesse-Festival findet 2010 in Tübingen statt / Unterstützung für Hope Capetown in Südafrika. In: Schwarzwälder Bote v. 8.5.2010.
426. Verstl, Alfred: Hesse-Festival zieht nach Tübingen. Panikpreis wird künftig in der Universitätsstadt verliehen. In: Schwarzwälder Bote v. 28.5.2010.

427. Triebold, Wilhelm: Hermann-Hesse-Festival wandert in die Großsporthalle. Der Tübinger Auftritt von Udo Lindenberg am 24. Juli wird an einen anderen Ort verlegt. Und zwar in die Paul-Horn-Arena nahe Freibad und Festplatz. In: Schwäbisches Tagblatt v. 30.6.2010.
428. Triebold, Wilhelm: Udo muss jetzt in die Arena. Panikpreis nochmals verlegt: Sporthalle statt Freifläche. In: Schwarzwälder Bote v. 2.7.2010.
429. (anonym): Hesse-Sonderpreis für 13-Jährige. Belohnung für interessanteste Vertonung beim Hesse-Festival. In: Calw journal v. 23.7.2010, S. 3.
430. Ertle, Peter: Der Greis ist heiß. Knapp 3000 Menschen bejubelten Udo Lindenberg. Im Antiquariat Heckenhauer schaute er sich Hermann Hesses frühere Wirkungsstätte an, in der Paul-Horn-Arena rockte er wie ein Junger: Udo Lindenberg in Tübingen. In: Schwäbisches Tagblatt v. 25.7.2010.
431. Hölle, Hans-Jürgen: Lindenberg zeigt's und sagt's allen. Beim Panikpreis-Finale von Calw geschwärmt / Alle Register seines überragenden Könnens gezogen. In: Schwarzwälder Bote v. 26.7.2010.
432. Ertle, Peter (Transkription): Er hat sein Ding gemacht, ich mach mein Ding. Was Lindenberg im Antiquariat Heckenhauer alles erzählte. Bei der Wiedergabe des eigentümlichen Udo Lindenberg-Sounds hat das Printmedium schlechte Karten. Um dies ein kleines bisschen wettzumachen, haben wir uns entschlossen, die Sequenzen aus dem Gespräch im Heckenhauerschen Antiquariat völlig ungeglättet wiederzugeben. In: Schwäbisches Tagblatt v. 27.7.2010.
433. (anonym): Jury hat keine einfache Aufgabe. Bonnerin bekommt Sonderpreis für Hesse-Vertonung. In: Schwarzwälder Bote v. 21.7.2010.
434. Triebold, Wilhelm: Udo und der Steppenwolf. Wie Rocker Lindenberg sich in Tübingen für Afrika und Hesse engagiert. Der gefeierte Musiker Udo Lindenberg und Literaturnobelpreisträger Hermann Hesse haben einiges gemeinsam. Findet jedenfalls der Panik-Rocker. In Tübingen lief er neulich zu großer Form auf. . In: Schwäbisches Tagblatt v. 31.7.2010.

ZÜRICH

Zweisiedlerliebe – Ninon und Hermann Hesse im Dialog. Sogar Theater, Zürich. 11-14.2.2010. Mit Nina Hesse Bernhard u. Matthias Walter.

435. (anonym): Zweisiedlerliebe – Ninon und Hermann Hesse im Dialog. Medientext. Sogar Theater. www.sogar.ch.
436. ak: Szenische Lesung. In: Neue Zürcher Zeitung v. 11.2.2010.

437. Rauch, Bruno: Liebe erschreiben. Vom Werden, Wirren und Wachsen einer Beziehung: Ein szenisches Stück über die passionierten Briefschreiber Hermann Hesse und Ninon Ausländer. In: Züritipp (Tages-Anzeiger) v. 10.2.2010.
438. Tobler, Andreas: Die schöne Illusion des Verstandenseins. In: Tagesanzeiger v. 13.2.2010.

ÜBER VERANSTALTUNGEN

439. (anonym): Hesse-Texte und Musik gefallen. Immenstaad – Das Bürgerbüro hat einen Abend mit Musik und einer Lesung von Hermann-Hesse-Texten in der Wohnanlage für Jung und Alt veranstaltet. Sabine Lorentz (Leitung), Elisabeth Brendle, Traudel Johst und Ute Joos spielten mit Violine und Violoncello bekannte Melodien. In: Südkurier v. 11.3.2010.
440. Langhart, Dieter: Das schwimmende Literaturhaus. Im September startet die «Graf Zeppelin» wieder zu einer abwechslungsreichen Lesereise. Dieses Jahr lesen an der Literatour Eveline Hasler, Arnold Stadler, Robert Menasse und Björn Kern. Warum niemand aus der Ostschweiz?. In: Thurgauer Zeitung v. 11.8.2010.
* Lesereise auf dem Bodensee. Eveline Hasler liest aus ihrem neuen Buch *Und werde immer Ihr Freund sein. Hermann Hesse, Emmy Hennings und Hugo Ball*.
441. Reichert, Matthias: Die Kunst des Scheiterns und die Poesie des Reisens. Ofterdinger hörten bei der Gutenachtgeschichte Texte von Wecker und Hesse. Von einem „Herdplattenanfasser“ und echter Hingabe an fremde Länder war am Mittwoch bei der TAG-BLATT- Gutenachtgeschichte in Ofterdigen zu hören. Mehr als hundert Zuhörer kamen. In: Schwäbisches Tagblatt v. 13.8.2010.

TONTRÄGER / ELEKTRONISCHE MEDIEN

442. Hermann Hesse. Das Glasperlenspiel. Der Hörverlag, München 2010. 5 CDs.
443. Gerhards, Marco: Hermann Hesse - „Das Glasperlenspiel.“ Das Spätwerk des schwäbischen Schriftstellers als Hörbuch. In: Die Berliner Literaturkritik v. 25.05.10.
<http://www.berlinerliteraturkritik.de/detailseite/artikel/hermann-hesse-...>
444. Hermann Hesse. Kindheit des Zauberers & Pictors Verwandlungen. Sprecher: Moritz Stoepel. Komposition: Matthias Frey. 2 CD, 120 Min. (Schwäbisch Hall:) Steinbach sprechende Bücher 2010.
445. Hermann Hesse. Mit der Reife wird man immer jünger. Gelesen von Senta Berger und Michael Verhoeven. München: Der Hörverlag 2010. 1 CD, ca. 68 Min.

446. Hesse Projekt. „Die Welt unser Traum“ und „Verliebt in die verrückte Welt“. Lesungen mit Musik. 120 Min. 2 Audio-CDs und ein Notizbuch mit Illustrationen und Gedichten Hesses. München: DHV Der HörVerlag, Lim. Ed. 2009.
→ 441/2007 und 344/2009.
266. Hummel, Bertold: Vom Baum des Lebens fällt mir Blatt um Blatt [Tonträger]: Worte und Musik von Hermann Hesse und Bertold Hummel Kassel: Rainer Kahleyss; Kassel: Klassik-Center Kassel, 2008. 1 CD; 12 cm + Beiheft.)
274. Schumann, Joschi: Jusqu'au printemps prochain. Sabine Hansen, [Sopr]. 1 CD; 12 cm + Beil. München: Schachblume; München: KDC-Tonträger, Vertrieb 2003.
Enth.: Jusqu'au printemps prochain. Yerma. Drei Lieder nach Gedichten von Hermann Hesse und Wolfgang Brand. Ufer am Torshult-See. Blütenduft umarmt die Welt.

*

447. Rietz, Christina: Singt für uns, ihr Dichter! Hörbuch „Lyrikstimmen“ Ein großartiges Hörbuch: „Lyrikstimmen“ versammelt 420 Gedichte auf 9 CDs. Ingeborg Bachmann, Paul Celan, Karl Kraus, Hugo von Hofmannsthal – im Originalton. In: www.zeit.online v. 10.2.2010.

PHOTOS

448. (anonym): Hermann Hesse, etwa 1902/03. In: 013/2010, S. 35.
449. (anonym): Hermann Hesse mit Emil Strauß im Herbst 1903 in Bernrain bei Emmishofen. In: 013/2010, S. 11.
450. (anonym): Ludwig Finckh mit Hermann Hesse im Eisenbahnabteil. In: 013/2010, S. 37.
451. (anonym): Hermann und Mia Hesse. In: 013/2010, S. 51.
452. (anonym): Hesse mit Frau und Freunden am Ufer des Bodensees. In: 013/2010, S. 51
453. (anonym) [Mia Hesse?]: Hermann Hesse mit s. Sohn Bruno auf dem Schoß. In: 013/2010, S. 51.
454. (anonym) [Mia Hesse?]: Hermann Hesse im Sommer 1907 mit s. Sohn Bruno am Seeufer in Gaienhofen. 2 Photos. In: 013/2010, S. 17.
455. (anonym): Hesse mit s. Sohn Bruno auf der selbstgezimmerter Gartenbank und Freunden. In: 013/2010, S. 167.
456. (anonym) [Mia Hesse?]: Hermann Hesse im Ruderboot mit den Söhnen Bruno und Heiner, 1912. In: 013/2010, S. 169.
457. (anonym) [Mia Hesse?]: Hesse mit Sohn Bruno bei der Gartenarbeit, um 1910 (1). In: 013/2010, S. 181.

458. (anonym) [Mia Hesse?]: Hesse mit Sohn Bruno bei der Gartenarbeit, um 1910 (2). In: 013/2010, S. 182.
459. (anonym) [Mia Hesse?]: Hesse mit Sohn Bruno nach der Kürbisernte, 1911. In: 013/2010, S. 183.
460. (anonym): Hermann Hesse, 1952, im Sessel vor der Bücherwand. In: 024/2010.
461. Widmann, Gret: Hermann Hesse, 1910. In: 013/2010, gegenüber Titelblatt.
462. Widmann, Gret: Hermann Hesse mit Fritz Widmann in dessen Atelier, 1910. In: 013/2010, S. 168.
463. Widmann, Gret: Hermann Hesse, 1910 beim Rotwein. In: 013/2010, S. 180.

ZEICHNUNGEN, BILDER

464. Bauer, Karl: Hermann Hesse, 1909. Radierung. In: 013/2010, S. 200.
465. Gulbransson, Olaf: Hermann Hesse. Karikatur. In: 013/2010, S. 165.
466. Württemberg, Ernst: Hermann Hesse, 1905. In: 013/2010, S. 99.

ILLUSTRATIONEN

467. Trösch, Urban: Illustrationen zu *Indischer Lebenslauf & ausgewählte Gedichte*. Zürich: Govinda Verlag 2010.

CALWER HERMANN-HESSE-STIFTUNG

HERMANN-HESSE-STIPENDIUM

468. „Die schönste Stadt ist Calw an der Nagold.“ Dreißig Texte der Calwer Hermann-Hesse-Stipendiaten. Hrsg. v. Friedrich Pfäfflin. Tübingen: Klöpfer Meyer 2010. 398 S.
469. Hölle, Hans-Jürgen: Wer Stipendiat ist, muss auch arbeiten. Bunte Szenenbilder als Buch / „Aus Kalb wird keine Kuh, ist zu eng der Stall dazu“. In: Schwarzwälder Bote v. 1.6.2010.
470. Stocker, Steffi: Stipendiaten schreiben über Calw. An Gründung der Hermann-Hesse-Stiftung erinnert. In: Schwarzwälder Bote v. 10.6.2010.

471. (anonym): Gebersauer Lesesommer im Calwer Landratsamt. In: Calw journal v. 9.7.2010, S. 1.
472. (anonym): Bereicherung für Calw. Hermann-Hesse-Stiftung stellte neue Anthologie vor. In: Calw journal v. 9.7.2010, S. 7.

*

473. (anonym): Neuer Stipendiat schätzt würzige Waldluft in Calw. Hesse-Stiftung stellt Hans-Joachim Schädlich vor / Reich-Ranicki: Einer der besten Erzähler seiner Generation. In: Schwarzwälder Bote v. 25.5.2010.
474. (anonym): 38. Hesse-Stipendiat. Hans Joachim Schädlich bezieht Wohnung im Hesse-Geburtshaus. In: Calw journal v. 28.5.2010, S. 2.
475. (anonym): Literarischer Zeitzeuge von Rang. Matinee mit Hesse-Stipendiat Hans Joachim Schädlich am 18.7.2010. In: Schwarzwälder Bote v. 14.7.2010.
476. (anonym): Sonntagsmatinee mit Hans Joachim Schädlich. In: Calw journal v. 16.7.2010, S. 2.
477. Bausch, Bettina: Beschränkung trägt wohl zur Qualitätssteigerung bei. Hesse-Stipendiat Hans-Joachim Schädlich stellt bei Lesung neuen Roman „Kokoschkins Reise“ vor. In: Schwarzwälder Bote v. 21.7.2010.
478. (anonym): Jahrhundert-Geschichte auf 190 Seiten. Hesse-Stipendiat Hans-Joachim Schädlich las im Saal Schüz aus seinem Buch „Kokoschkins Reise“. In: Calw journal v. 6.8.2010, S. 4.

*

479. (anonym): Neuer Hesse-Stipendiat fühlt sich sehr angekommen. Michael Wüstefeld will dem Gedicht den Vorzug geben / Lesung am 7. November im Museum. In: Schwarzwälder Bote v. 9.10.2010.
480. (anonym): Michael Wüstefeld ist 39. Hesse-Stipendiat. Vielfach ausgezeichnete Autor bezieht die Dichterklausur – Lesung am 7. November im Hesse-Museum. In: Calw journal v. 15.10.2010, S. 4.
481. (anonym): Eine geheimnisvolle Reise nach Paris. Matinee mit dem derzeitigen Hesse-Stipendiaten Michael Wüstefeld am 7. November. In: Calw journal v. 29.10.2010, S. 7.
482. (anonym): An fremdem Ort unsagbar viel erfahren. Matinee mit Hesse-Stipendiat Michael Wüstefeld am kommenden Sonntag. In: Schwarzwälder Bote v. 3.11.2010.
483. Strienz, Christine: Wasservogel hat Michael Wüstefeld noch nicht gesichtet. Hesse-Stipendiat will bleibende Erinnerungen sammeln / Einmal am Tag sagt er der Statue guten Tag. In: Schwarzwälder Bote v. 9.11.2010.

HERMANN-HESSE-FÖRDERPREIS

484. (anonym): Magazin „Poet“ erhält Preis der Hermann-Hesse-Stiftung. „Poet“ ist die Pringtausgabe des Internetportals „Poetenladen“. In: Die Berliner Literaturkritik v. 4.3.2010.
485. (anonym): Hermann-Hesse-Preis geht an den „Poet“. In: Calw journal v. 12.3.2010, S. 1.
486. (anonym): Hesse-Preis 2010 geht an Literaturmagazin „Poet“. In: Calw journal v. 2.7.2010, S. 1.
487. (BLK): Hermann-Hesse-Förderpreis für Magazin „Poet“. Kunststaatssekretär Dietrich Birk lobte „Poet“ für frisches Layout und inhaltliche Konzeption. In: Die Berliner Literaturkritik v. 2.7.2010.
488. (dpa): Hermann-Hesse-Förderpreis für Magazin „Poet“. Als gutes Beispiel für die Förderung und Verbreitung junger Literatur erhält das Magazin „Poet“ den mit 15000 Euro dotierten Hermann-Hesse-Förderpreis für deutschsprachige Literaturzeitschriften. In: Lausitzer Rundschau v. 2.7.2010.
489. (av)[= Alfred Verstl]: Hesse-Preis an Zeitschrift „Poet“. In: Schwarzwälder Bote v. 3.7.2010.
490. Verstl, Alfred: Literaturmagazin „Poet“ erhält Hesse-Preis. Ein Plädoyer für das Buch. In: Schwarzwälder Bote v. 3.7.2010.
491. (anonym): Hesse-Preis 2010 in der Aula verliehen. In: Calw journal v. 9.7.2010, S. 1.

AUKTIONEN, ANTIQUARIATE

492. Granzeuer, Fabian: Das Antiquariat lebt. In Ludwigsburg und Stuttgart. In: FAZ.NET v. 21.2.2010.
Über die Stuttgarter Antiquariatsmesse und die Ludwigsburger Antiquaria. In Stuttgart wurde die Erstausgabe von *Siddhartha* in Halbpergament für 2.400 Euro verkauft.
493. Ketterer Kunst. Auktion 364, Modern Art, am 23.4.2010. Lot: 450: Apfelbäumchen. 1930. Aquarell und Bleistift. 14,2 cm (7,3 x 5,5 in). Aus dem Nachlass von Lilly Kehlmann, der Schwester von Ninon Hesse. Dabei: Zwei Gedichte von Hermann Hesse ("In Sand geschrieben" und "Im Auto über den Julier"), Privatdruck 1951. Schätzpreis: 3.500 Eur.
- *
494. Koller Auktionen, CH-8031 Zürich. Auktion A153, 25.6.2010, Lot 55: Hesse, Hermann. Zwölf Gedichte. Eigenh. Gedichtmanuskript mit Signatur u. Dedikation an Emanuel Stickleberger, [Montagnola], August 1928. Gr.-8°. Titel mit aquarellierter Bordüre u. 12

Aquarellen auf Tafeln sowie [12] Manuskriptbl. Sehr schöner grüner Maroquin-Handeinbd. des Ateliers Schroth, Basel. Schätzpreis: CHF 18.000 / 25.000.

495. Richter, Tilo: Lavaters Notizen in der Bibel. Mit zwölf handgeschriebenen Gedichten von Hermann Hesse: Das Auktionshaus Koller in Zürich versteigert Kunst und die Bibliothek von Emanuel Stickelberger. In: FAZ.NET v. 22.6.2010.

*

496. Zeit, Lisa: Denn alles Fleisch ist wie Gras. In: FAZ.NET v. 12.4.2010.
Über die Auktion bei Bassenge, Berlin, v. 14.-17.4.2010. „In einem mehr als vierzigteiligen Konvolut an Gedichtmanuskripten, Aquarellen, Zeichnungen, Büchern, Postkarten und Briefen von Hermann Hesse und dem Maler und Illustrator Gunter Böhmer finden sich Hesses Einladung an seinen Freund zum Bocciaspielen neben verschiedenen Feder- und Kohlezeichnungen, auf denen Böhmer Hesse porträtiert hat (28.000).“
497. Blechen, Camilla: Die schöne Kunst der Kolportage. In: FAZ.NET v. 5.8.2010.
* U.a. über die Auktion bei Bassenge: „Bei den Autographen allgegenwärtig war der Nachlass des eng mit Hermann Hesse befreundeten Malers und Illustrators Gunter Böhmer. Ein Berliner Interessent übernahm bei 30.000 Euro ein mit 45.000 Euro deutlich überschätztes Konvolut von 240 Federzeichnungen und annähernd 200 Briefen des 1986 gestorbenen Künstlers...“
498. Hennig, Mareike: Pückler verkauft seine Stute. Ob bibliophile Ausgaben literarischer Werke oder Klassiker der Wissenschaftsliteratur: Ein Blick in die Kataloge der Antiquare versetzt den Bücherfreund in spannende historische Kontexte. (Aus den Antiquariatskatalogen). In: FAZ.NET v. 14.8.2010.
* Das Antiquariat Vico in Frankfurt/M. bietet eine Erstaussgabe von Hesses *Romantischen Liedern* für 12.000 Euro an.

VERSCHIEDENES

499. (anonym): PEN verurteilt Verhaftung von Hermann-Hesse-Übersetzer. Reza Najafi im Iran festgenommen. In: Die Berliner Literaturkritik v. 8.1.2010. – Auch in: Südkurier u. Lausitzer Rundschau v. 8.1.2010.
500. (anonym): Collina d’Oro. Riserva Hermann Hesse. Ein Wein erinnert an den grossen Schriftsteller in Montagnola. In: ticino vino v. 16.4.2010. – Ital. Ausgabe u.d. Titel: Dalla Collina d’Oro il vino di Hermann Hesse. Prodotto da Luigi Zanini con le uve migliori.
501. Bentz, Oliver: „Ich habe mich dann in Paris installiert...“ Werner Spies (Das EXTRA-Interview). In: Wiener Zeitung v. 26.6.2010.
* Interview mit dem deutschen Kunsthistoriker, Ausstellungsmacher und Museumschef Werner Spies, der 1955 als Gymnasiast eigene Gedichte an Hermann Hesse geschickt hatte und von diesem eine positive Antwort bekam.
502. Haas, Daniel: Und jedem Anfang wohnt ein Klauber inne. (Verstehen Sie Haas?) In: Spiegel online v. 11.2.2010. www.spiegel.de/kultur/gesellschaft/0,1518,677223,00.html
Glosse zur Debatte um die Plagiatsvorwürfe gegen die Bestseller-Autorin Helene Hegemann. – Haas: „In diesem Artikel habe ich übrigens Hermann Hesse, diesen alten Zausel der deutschen Dichtung, ans Vorderdeck der kulturellen Wahrnehmung zurückgeholt. Fragt sich nur, an welcher Stelle.“

503. [Lindenberg, Udo]: Deutschrock-Erfinder Lindenberg. „Ich sehe mich als kleinen Bruder von Hermann Hesse.“ In: Spiegel Online v. 21.10.2010.



Die Arbeit an dieser Bibliographie wurde unterstützt durch die
HERMANN-HESSE-STIFTUNG IN BERN

© Michael Limberg, Dechenweg 1, D-40591 Düsseldorf, Germany

© HHP & Michael Limberg, 2011